





# **Das Geheimnis laßt uns künden**

Die Feier des Fronleichnamfestes

Verlag Friedrich Pustet  
Regensburg

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Das **Geheimnis laßt uns künden** : Die Feier des  
Fronleichnamfestes. – Regensburg : Pustet, 1996  
ISBN 3-7917-1475-9

ISBN 3-7917-1475-9

© 1995 by Verlag Friedrich Pustet, Regensburg  
Notengrafik: Nikolaus Mitko, Regensburg  
Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg  
Printed in Germany 1996

## INHALT

Geleitwort	6
------------	---

### PASTORALE EINFÜHRUNG

I. Bedeutung und Würde der Fronleichnamfeier	7
II. Struktur und Feiargestalt	8
III. Dienste und Aufgaben	9
IV. Ablauf an den einzelnen Stationen	11

### PROZESSION MIT VIER STATIONEN

Vorschlag A	13
Vorschlag B	39

### PROZESSION MIT EINER STATION

Vorschlag I	65
Vorschlag II	74
Vorschlag III	82

### ANHANG I

Alternativmelodien zu den Evangelien	92
--------------------------------------	----

### ANHANG II

Versikel und Oration zum Segen	117
--------------------------------	-----

## „Das Geheimnis laßt uns künden ...“

Die Eucharistie ist Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens<sup>1</sup>. Sie enthält „das Heilsgut der Kirche in seiner ganzen Fülle, Christus selbst, unser Osterlamm und das lebendige Brot“<sup>2</sup>.

Thomas von Aquin sagt es in seinem Fronleichnamshymnus „Verbum supernum prodiens“ so:

*„Se nascens dedit socium,  
convescens in edulium,  
se moriens in pretium,  
se regnans dat in praemium“*

„Da er geboren wurde, ward er der Gefährte unseres Lebens,  
da er das Abendmahl hielt, gab er sich uns zur Speise,  
da er am Kreuze starb, gab er sich als Lösegeld für unsere Sünden,  
da er im Himmel herrscht, gibt er sich uns als unser ewiges Glück.“

Dieses Geheimnis feiern wir in jeder heiligen Messe und verkünden es an Fronleichnam vor aller Welt.

Mögen die Texte des Fronleichnamsbuches die Verehrung Jesu Christi in der heiligen Eucharistie fördern und uns alle in der Nachfolge des Herrn ermutigen und bestärken.

Regensburg, am 31. Oktober 1994,  
dem 1000. Todestag des heiligen Wolfgang



Bischof von Regensburg

---

<sup>1</sup> Vgl. Vatikanum II, Kirchenkonstitution „Lumen gentium“ Nr. 11.

<sup>2</sup> Vatikanum II, Priesterdekret „Presbyterorum ordinis“ Nr. 5.

# PASTORALE EINFÜHRUNG

## I. Bedeutung und Würde der Fronleichnamfeier

1. Das österliche Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi ist *Ursprung und Lebensgrund der Kirche*. In jeder Eucharistiefeier wird ihr dies aufs neue als erfahrbare Wirklichkeit geschenkt. Denn am Abend vor seinem Leiden hat der Herr diese Feier als das Vermächtnis seiner Liebe gestiftet, „um dadurch das Opfer des Kreuzes durch die Zeiten hindurch bis zu seiner Wiederkunft fort dauern zu lassen“<sup>1</sup>. „Seither hat die Kirche niemals aufgehört, sich zur Feier des Pascha-Mysteriums zu versammeln, dabei zu lesen, ‚was in allen Schriften von ihm geschrieben steht‘ (Lk 24,27), die Eucharistie zu feiern, in der ‚Sieg und Triumph seines Todes dargestellt werden‘, und zugleich ‚Gott für die unsagbar große Gabe dankzusagen‘ (2 Kor 9,15), in Christus Jesus ‚zum Lob seiner Herrlichkeit‘ (Eph 1,12)“<sup>2</sup>.

2. Darum genießt die Eucharistie *höchste Wertschätzung* im Leben der Kirche. Sie ist die „Gedächtnisfeier“ des Todes und der Auferstehung Christi, „das Sakrament huldvollen Erbarmens, das Zeichen der Einheit, das Band der Liebe, das Ostermahl, in dem Christus genossen, das Herz mit Gnade erfüllt und uns das Unterpand der künftigen Herrlichkeit gegeben wird“<sup>3</sup>. So ist sie „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“<sup>4</sup>.

3. In der Eucharistie begegnet der gekreuzigte und erhöhte Herr seiner Kirche. Um dieses *Geheimnis der Gegenwart Jesu Christi* in der Feier und in den eucharistischen Gestalten<sup>5</sup> in gebührender Weise herauszustellen, hat sich vor über 700 Jahren, ausgehend von Lüttich, in der ganzen Kirche die jährliche Feier des Fronleichnamfestes herausgebildet. Die heutige Bezeichnung „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ ruft in Erinnerung, daß die Vollgestalt der Eucharistie unter beiden Gestalten gegeben ist, auch wenn aus praktischen Gründen bei der Verehrung des heiligen Sakramentes Jesus Christus allein in der Brotsgestalt angebetet wird.

4. In der Feier des Fronleichnamfestes wurde die Prozession mit dem Allerheiligsten zu einem wesentlichen Feierelement. Dabei haben sich *unterschiedliche Formen* herausgebildet.

Im deutschsprachigen Raum entwickelte sich, in Anlehnung an die Struktur der Flurprozession, die Praxis, an vier Stationen Halt zu machen und möglichst in alle vier Himmelsrichtungen das Evangelium zu verkünden.

Auf älteste römische Tradition geht die Prozession mit einer Station zurück. Ebenfalls historisch belegt ist die Sonderform der Sternwallfahrt: Verschiedene Gruppen ziehen zu einem Platz in der Stadtmitte oder zu einem anderen Ort, wo alle Gläubigen miteinander die Messe feiern. Unterwegs wird ein- oder mehrmals Station gemacht.

<sup>1</sup> Vat.II, Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“ N.47.

<sup>2</sup> Vat.II, Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“ N.6.

<sup>3</sup> Vat.II, Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“ N.47.

<sup>4</sup> Vat.II, Kirchenkonstitution „Lumen gentium“ N.11; vgl. auch Vat.II, Priesterdekret „Presbyterium ordinis“ N.5.

<sup>5</sup> Vgl. Vat.II, Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“ N.7.

5. Die *vorliegende Ordnung* kommt diesen unterschiedlichen Traditionen entgegen. Sie bietet zwei Auswahl-Modelle für die *Prozession mit vier Stationen*.

*Vorschlag A* zeichnet dabei den Weg nach, den Jesus uns in dieser Welt vorausgegangen ist:

1. Das Wort ist Fleisch geworden.  
Für die Kirche und alle, die an Christus glauben.
2. Der neue Mensch in Christus.  
Für Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen.
3. Gottes Heil in dieser Welt.  
Für Schöpfung, Gesellschaft und Staat.
4. Unterwegs mit einer Verheißung.  
Für den Ort und seine Bewohner.

*Vorschlag B* erkennt in Christus das Angebot Gottes auf die Grundfragen menschlichen Lebens:

1. Der auferstandene Herr in unserer Mitte.  
Wer ist die Mitte unseres Lebens?
2. Christus, das Licht der Völker.  
Wer erfüllt unsere Sehnsucht?
3. Christus, Erlöser der Menschen.  
Wer bringt der Welt das Heil?
4. Die Gegenwart Christi vor der Welt bezeugen.  
Was sollen wir tun?

Für die *Prozession mit nur einer Station* finden sich drei Modelle zur Auswahl; sie stellen das Geheimnis christlicher Existenz in den Mittelpunkt:

- I. Im Licht Jesu Christi leben.
- II. Von Jesus Christus gesandt.
- III. Aus der Kraft Jesu Christi leben.

6. Daß Feier und Verehrung der Eucharistie zutiefst miteinander verbunden sind und in engem *Bezug zur Welt* und zum Leben stehen, drückt sich im Ritus der Fronleichnamfeier so aus: In einer festlichen Meßfeier vollzieht die Gemeinde den Auftrag des Herrn, das Gedächtnis seiner Lebenshingabe, und sie erfährt als Frucht dieser Feier die lebendige Gemeinschaft mit ihrem Herrn und die Gemeinschaft der Glaubenden untereinander. Dann ruft sie ihren Dank für dieses Geschenk in die Welt hinaus, und in der Gewißheit der bleibenden Gegenwart des Herrn im heiligsten Sakrament möchte sie allen Menschen Anteil geben an der heilbringenden Nähe Jesu Christi. So bezeugt die Gemeinde ihren Glauben an die Gegenwart des Herrn in dieser Welt bis ans Ende der Zeit und ihre unaufgebbare Verbundenheit mit allen Menschen.

## II. Struktur und Feiargestalt

7. Die *Meßfeier* ist Ausgangspunkt und bleibender Mittelpunkt der Fronleichnamfeier. Sie soll an diesem Tag in besonders festlicher Weise begangen werden. In ihr wird das eucharistische Brot konsekriert, das anschließend in der Prozession mitgetragen wird.

Wo sich aus irgendwelchen Gründen an die Meßfeier keine Prozession anschlie-

ßen kann, soll dem Charakter des Festtages wenigstens in der Weise entsprochen werden, daß das eucharistische Brot am Ende der Feier in angemessener Weise zur Anbetung ausgesetzt wird.

8. Die *Prozession* bringt zeichenhaft zum Ausdruck, daß die Feier der Eucharistie Sendung in die Welt bedeutet. Diese



Sinnhaftigkeit gilt es, der Gemeinde in der Predigt oder auch in einigen Worten vor Beginn der Prozession bewußt zu machen. Überdies soll alles erhalten bleiben, was dem festlichen Charakter der Prozession dient und Ausdruck des Glaubens und der Verehrung sein kann. Eine gute Vorbereitung ist für das Gelingen von großem Gewicht. Textblätter für die Gemeinde und eine gut funktionierende Lautsprecheranlage können hilfreich sein.

9. Wie jeder Eucharistiefeier der Wortgottesdienst vorausgeht und die Gemeinde die Gegenwart des Herrn schon in seinem lebenspendenden Wort erfährt, so wird an den einzelnen *Stationen* vor dem sakramentalen Segen das Evangelium in seiner vierfachen Gestalt in die Welt hinausgerufen. Darin spricht sich die Überzeugung aus, daß die Botschaft des Evangeliums die Welt zum Guten verwandeln kann. So erwächst aus dem Hören auf die frohe Botschaft und der lobpreisenden Antwort die Fürbitte und der Segen.

10. Für die Abfolge *der einzelnen Elemente* gilt bei der Prozession mit *vier Stationen* folgende Ordnung:

- Gesang
- Einführendes Wort
- Ruf vor dem Evangelium
- Evangelium

- Lobpreis und Bitte
- Oration
- Eucharistischer Hymnus
- Versikel und Oration (nur an der letzten Station)
- Segensbitte (nur in Modell A)
- Segen.

Die Auswahlmodelle für *eine einzige Station* folgen dem gleichen Aufbau. Lobpreis und Bitte sind jedoch ausführlicher gestaltet und durch Gesang voneinander getrennt; außerdem folgt auf die Bitten das Gebet des Herrn. So ergibt sich folgender Aufbau:

- Gesang
- Einführendes Wort
- Ruf vor dem Evangelium
- Evangelium
- Lobpreis
- Gesang
- Bittgebet
- Gebet des Herrn
- Oration
- Eucharistischer Hymnus
- Versikel und Oration
- Segen.

Wo die Prozession mit mehr als einer, aber weniger als vier Stationen üblich ist, können sowohl die drei Einzelstationen als auch die Stationen der Modellreihen A und B (Prozession mit vier Stationen) kombiniert werden.

### III. Dienste und Aufgaben

11. In der Fronleichnamtsfeier zeigt sich die Kirche als *Volk Gottes* mit all seinen Ämtern und Diensten. Daher sollen möglichst alle Gläubigen in die Gestaltung von Meßfeier, Prozession und Gebet an den Stationen eingebunden sein. Ge-

mäß Artikel 28 der Liturgiekonstitution des II. Vatikanums aber soll jeder „in der Ausübung seiner Aufgabe nur das und all das tun, was ihm aus der Natur der Sache und gemäß den liturgischen Regeln zukommt.“

12. Da Meßfeier und eucharistische Prozession aufs engste miteinander verbunden sind, ist der Priester der originäre *Vorsteher der Feier*. Sind mehrere Priester anwesend, konzelebrieren sie in der Meßfeier; bei der Prozession können sie abwechselnd mit dem Hauptzelebranten das Allerheiligste tragen und das Gebet an den Stationen leiten. Bei der Meßfeier tragen sie Albe, Stola und Kasel; zur Prozession nimmt wenigstens der Hauptzelebrant das Pluviale.

Ist aufgrund besonderer Umstände (z.B. Gebrechlichkeit, Verhinderung oder mehrfache Beanspruchung) der Priester nicht in der Lage, die (an die Meßfeier anschließende) Prozession zu leiten, so kann der Diakon diese Aufgabe übernehmen und eventuell den abschließenden Segen erteilen. In diesem Fall trägt auch er zur Prozession Albe, Stola und Pluviale.

13. Es ist wünschenswert, daß bei der Feier ein *Diakon* assistiert. In der Meßfeier übt er seinen Dienst in gewohnter Weise aus. Nach dem Schlußgebet setzt er das Allerheiligste in der Monstranz aus und assistiert dem Priester, wie auch sonst an den einzelnen Stationen, bei der Inzens. An den Altären trägt er das Evangelium vor und hilft dem Priester beim Abstellen und Aufnehmen der Monstranz. Er kann die in Modell A vorgesehene Segensbitte vor der Erteilung des Segens sprechen. Der assistierende Diakon trägt Albe, Stola und Dalmatik.

14. Eine wichtige Aufgabe bei der Fronleichnamfeier nehmen *Sprecher* und *Vorbeter* wahr. In der Meßfeier tragen sie die

Lesungen, Fürbitten und eventuelle Texte der Besinnung vor. Während der Prozession leiten sie das Gebet der Gläubigen. An den Stationen sprechen sie das einführende Wort und die Lob- und Bitt-rufe. Gegebenenfalls können sie auch die in Modell A am Ende jeder Station vorgesehene Segensbitte übernehmen.

15. Von besonderer Bedeutung für eine festliche Fronleichnamfeier sind *Musik* und *Gesang*. Kantor, Schola, Chor, Bläser und sonstige Instrumentalisten sollen bereits in der Meßfeier auf ein gutes und ausgewogenes Miteinander mit der Gemeinde achten. Je nach den örtlichen Möglichkeiten sollen sie die Prozession mitgestalten. An den einzelnen Stationen übernehmen sie abwechselnd bzw. zusammen mit der Gemeinde die verschiedenen Gesänge und Akklamationen. Bei der Auswahl der Gesänge ist darauf zu achten, daß sie Lobpreis Jesu Christi sind und zum Thema der jeweiligen Station passen.

16. Als *weitere Dienste* im Rahmen der Fronleichnamfeier sind zu nennen: Träger von Kreuz, Fackeln, Weihrauch, Baldachin, liturgischem Buch, Glocken und Mikrofonanlage sowie Helfer beim Anlegen und Abnehmen des Velums. Zum Teil können diese Dienste von geeigneten Ministrantinnen und Ministranten übernommen werden, ergänzend von anderen Mitgliedern der Gemeinde. Es empfiehlt sich, zu diesen Diensten ebenso wie zum Vortrag von Texten und Gebeten möglichst viele Vertreter aus den örtlichen Gruppen und Verbänden heranzuziehen.

#### IV. Ablauf an den einzelnen Stationen

17. Bei der Feier mit *vier Stationen* gestaltet sich der Ablauf folgendermaßen:

An der Station angekommen, stellt der Priester oder Diakon (vgl. Nr. 12) die Monstranz auf den Altar, legt das Velum ab und inzensiert das Allerheiligste. Währenddessen singt der Chor bzw. die Schola oder die Gemeinde. Dann trägt ein(e) Sprecher(in) das einführende Wort vor.

Der Priester legt Weihrauch ein, der Diakon erbittet den Segen und geht, von den Ministranten mit Weihrauch und Kerzen begleitet, zur Verkündigung des Evangeliums, das nach Möglichkeit gesungen werden soll. Ist kein Diakon anwesend, verkündet der Priester das Evangelium. Eingeleitet wird die Verkündigung des Evangeliums mit dem Halleluja-Ruf, mit dem Kantor bzw. Kantorin und Gemeinde dem im Evangelium zu ihnen sprechenden Herrn huldigen.

Die Gemeinde antwortet auf die Verkündigung des Evangeliums mit dem Ausdruck des Vertrauens. Nach der Einleitung durch den Priester tragen ein oder mehrere Vorbeter(innen) Lob- und Bittrufe vor; die Gemeinde beantwortet sie nach Aufforderung durch eine(n) Kantor(in) mit einer Akklamation. Vor dem abschließenden Gebet durch den Priester kann eine Bitte in besonderen Anliegen eingefügt werden; sie sollte aber in Aufbau und Sprache den vorausgehenden angepaßt sein.

Es folgt ein eucharistischer Hymnus oder ein anderer passender Gesang. Währenddessen legt der Priester Weihrauch ein und inzensiert das Allerheiligste. Dann erhält er das Velum und erteilt wortlos den Segen. Um auch Mitfeiernden, die nicht direkt zum Altar sehen können, die Segenshandlung anzuzeigen,

wird ein kurzes Schellenzeichen gegeben. In Modell A kann nach dem Anlegen des Velums vom Priester, Diakon oder einem anderen Mitfeiernden eine kurze Segensbitte gesprochen werden; erst dann erfolgt der Segen mit der Monstranz.

Nach dem Segen behält der Priester die Monstranz in Händen oder übergibt sie einem konzelebrierenden Priester. Die Prozession zieht weiter zur nächsten Station.

Versikel und Oration werden erst beim Schlußsegens an der letzten Station gesungen bzw. gesprochen.

18. Die Modelle für die Fronleichnamfeier mit nur *einer Station* orientieren sich vom Ablauf her im großen und ganzen an der Feier mit vier Stationen.

An der Station angekommen, wird die Monstranz auf den Altar gestellt, das Velum abgelegt und das Allerheiligste inzensiert.

Nach einem Gesang erfolgt ein einführendes Wort. Daran anschließend wird Weihrauch für die Inzens des Evangeliums eingelegt. Der Diakon bittet um den Segen und geht, von den Ministranten mit Weihrauch und Kerzen begleitet, zur Verkündigung des Evangeliums. Dazu begrüßt die Gemeinde im Halleluja-Ruf zusammen mit dem Kantor bzw. der Kantorin den im Evangelium sprechenden Herrn. Ist kein Diakon anwesend, wird es vom Priester verkündet.

Daran anschließend leitet der Priester das Lobgebet ein; Vorbeter(innen) übernehmen die einzelnen Rufe, die Gemeinde antwortet jeweils nach Aufforderung durch den Kantor bzw. die Kantorin mit einer Akklamation. Nach einem entsprechenden Gesang bringt die Gemeinde in ähnlicher Weise ihre Bitten vor. Der Prie-

ster leitet das Gebet ein; ein(e) Vorbeter(in) 1 schildert die Situation, aus der die Bitte erwächst, die Vorbeter(in) 2 vorträgt; die Gemeinde antwortet nach Aufforderung durch den Kantor bzw. die Kantordin mit einer Akklamation. Am Ende kann eine Bitte in besonderen Anliegen angefügt werden; sie sollte allerdings in Sprache und Aufbau den vorausgehenden angepaßt sein.

Lobpreis und Bitte münden in das Gebet des Herrn, das der Priester anstimmt und mit einer Oration beschließt. Nach dem eucharistischen Hymnus oder einem an-

deren passenden Lied, bei dem der Priester Inzens einlegt und das Allerheiligste inzensiert, erfolgen Versikel und Oration. Dann erhält der Priester das Velum und erteilt, begleitet von einem Schellenzeichen, wortlos den Segen.

Wenn die Prozession nicht hier endet, behält er die Monstranz in den vom Velum umhüllten Händen oder übergibt sie einem konzelebrierenden Priester, der ebenfalls das Velum erhält. Ansonsten wird das Allerheiligste im Tabernakel reponiert.

# PROZESSION MIT VIER STATIONEN

## Vorschlag A<sup>\*</sup>

JESUS CHRISTUS, UNSER WEG

1. Das Wort ist Fleisch geworden
2. Der neue Mensch in Christus
3. Gottes Heil in dieser Welt
4. Unterwegs mit einer Verheißung

**1. Station: DAS WORT IST FLEISCH GEWORDEN**  
Für die Kirche und alle, die an Christus glauben

## GESANG

### EINFÜHRENDES WORT

**Sprecher:** Auf den Straßen dieser Welt sind wir nicht allein. Gott selbst ist mit uns unterwegs. Er geht alle Wege mit. In seinem Sohn ist er Mensch geworden, um unser Leben zu teilen. Er bleibt uns nahe in seiner Kirche: in der Gemeinschaft der Glaubenden, in seinem Wort und besonders im Sakrament des Altares. So sind wir mit unserem ganzen Leben unterwegs zu ihm.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Joh 3,16a.15

Kantor/Gemeinde



<sup>\*</sup> Zum Ablauf an den einzelnen Stationen vgl. Pastorale Einführung N. 17.

Kantor



So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen einzigen Sohn hingab,



damit jeder, der glaubt, in ihm das e - wi - ge Le - ben hat.

Gemeinde

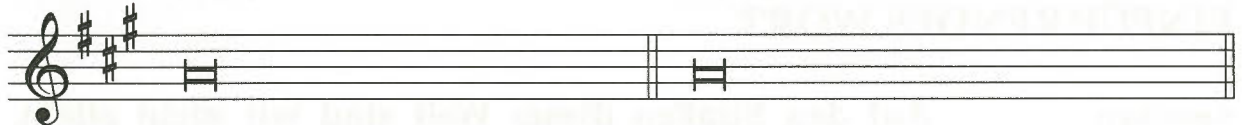


Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

**EVANGELIUM Joh 1,1-5.9-14\****Allen, die an seinen Namen glauben, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden*

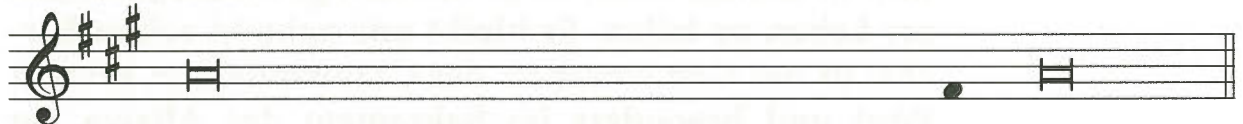
Diakon (Priester)

Gemeinde



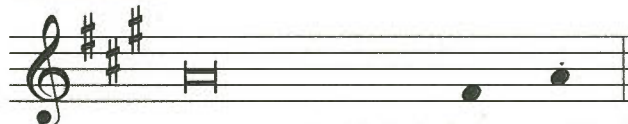
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

Diakon (Priester)



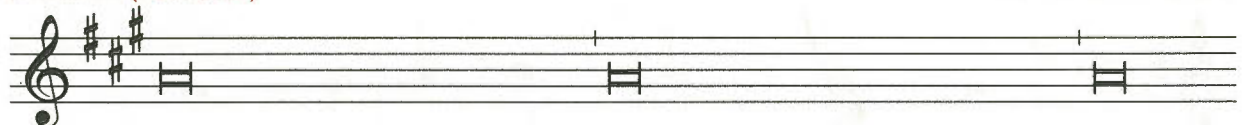
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Jo - hannes.

Gemeinde



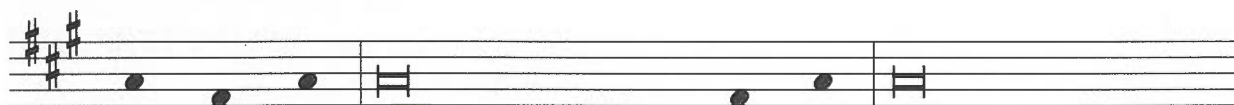
Ehre sei dir, o Herr.

Diakon (Priester)

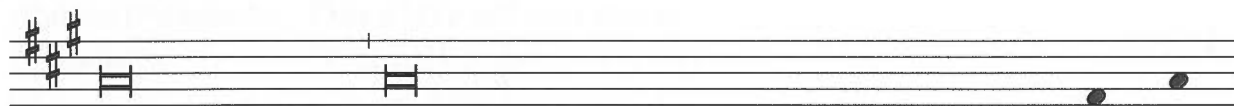


Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das

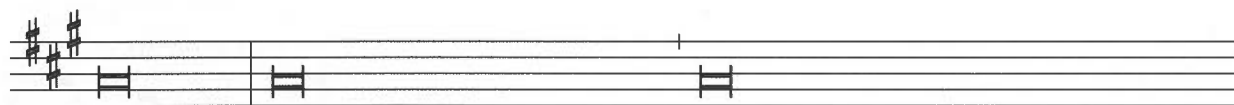
\* Alternativmelodie vgl. Anhang I, S. 92.



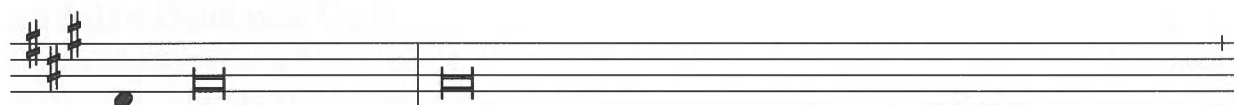
Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das



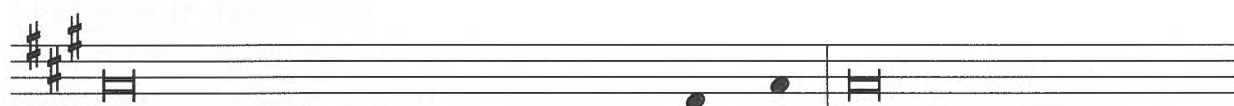
Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was ge-wor-



den ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht



der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis,



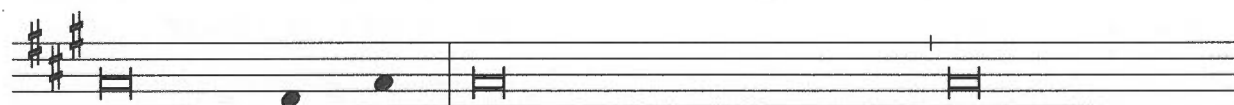
und die Finsternis hat es nicht er-faßt. Das wahre Licht, das



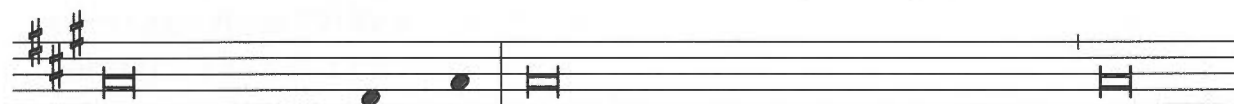
jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der



Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt



erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen



nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er





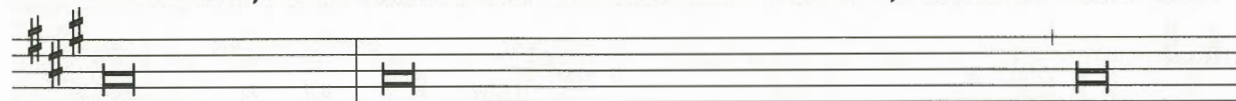
Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen



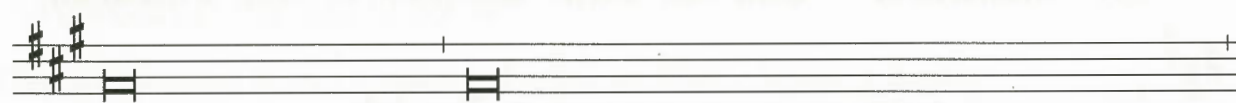
glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des



Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott



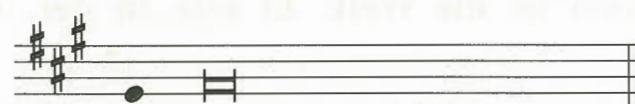
geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat



unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,



die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade



und Wahrheit.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri - stus.



**EVANGELIUM** Joh 1,1-5.9-14

*Allen, die an seinen Namen glauben, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden*

**Diakon (Priester):** Der Herr sei mit euch.

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester):** + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

**Gemeinde:** Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester):**

Im Anfang war das Wort,  
und das Wort war bei Gott,  
und das Wort war Gott.

Im Anfang war es bei Gott.

Alles ist durch das Wort geworden,  
und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.

In ihm war das Leben,  
und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht leuchtet in der Finsternis,  
und die Finsternis hat es nicht erfaßt.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,  
kam in die Welt.

Er war in der Welt,  
und die Welt ist durch ihn geworden,  
aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum,  
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen,  
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,  
allen, die an seinen Namen glauben,  
die nicht aus dem Blut,  
nicht aus dem Willen des Fleisches,  
nicht aus dem Willen des Mannes,  
sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden  
und hat unter uns gewohnt,  
und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,  
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,  
voll Gnade und Wahrheit.

**Diakon (Priester):** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**Gemeinde:** Lob sei dir, Christus.

## LOBPREIS UND BITTE

**Priester:** Laßt uns Jesus Christus preisen, den Sohn des lebendigen Gottes, der für uns Mensch geworden ist:

**Kantor**

**Gemeinde**



Herr Je - sus Chri-stus, wir hul - di - gen dir.

**Vorbeter:** Du lebendiges Wort vom Herzen des Vaters.

**Kantor:** Herr Jesus Christus,

**Gemeinde:** wir huldigen dir.

**Vorbeter:** Du hast Fleisch angenommen zu unserem Heil.

**Kantor:** Herr Jesus Christus,

**Gemeinde:** wir huldigen dir.

**Vorbeter:** Du wahres Licht, das jeden Menschen erleuchtet.

**Kantor:** Herr Jesus Christus,

**Gemeinde:** wir huldigen dir.

**Vorbeter:** Du führst dein Werk fort durch den Dienst der Kirche.  
Laß es ihr nie an Menschen fehlen, die im geistlichen Beruf leuchtende Zeichen deiner Gegenwart sind und anderen deine Frohe Botschaft bringen.

**Kantor**

**Gemeinde**



Chri-stus, hö - re uns. Chri-stus, er - hö - re uns.

**Vorbeter:** Ermutige alle Gläubigen unserer Pfarrgemeinde, in Gemeinschaft mit unserem Papst N. und unserem Bischof N. deine Menschenfreundlichkeit zu verkünden und deine Liebe nachzuahmen.

**Kantor:** Christus, höre uns.

**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

**Vorbeter:** Offenbare dich den Suchenden; bewege die Gleichgültigen; gehe denen nach, die den Glauben verloren haben; und führe alle den Weg zum ewigen Leben.

**Kantor:** Christus, höre uns.

**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

**Vorbeter:** Bitte in besonderen Anliegen

**Kantor:** Christus, höre uns.

**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

**Priester:** Herr, wir glauben und bekennen voll Zuversicht, daß du deiner Kirche Dauer verheißten hast, solange die Welt besteht.  
Darum haben wir keine Sorge und Angst.  
Wir legen ihre Zukunft ganz in deine Hand.  
Nur darum bitten wir dich:  
Bewahre deiner Kirche deine Liebe und Treue, stärke sie in den Herausforderungen unserer Zeit, und laß nicht zu, daß wir jemals von dir getrennt werden.

Sei gepriesen heute und in Ewigkeit.

**Gemeinde:** Amen.

## EUCHARISTISCHER HYMNUS

### SAKRAMENTALER SEGEN

Nachdem der Priester das Velum erhalten hat, kann folgende Segensbitte gesprochen werden:

**Herr, segne deine Kirche: unsere Pfarrgemeinde, unser Bistum und alle, die an dich glauben.**

Dann erteilt der Priester wortlos den eucharistischen Segen.

## 2. Station: DER NEUE MENSCH IN CHRISTUS

Für Menschen in den verschiedensten  
Lebenssituationen

### GESANG

### EINFÜHRENDES WORT

**Sprecher:** Gott will unser Heil. Im Sakrament der Eucharistie ist uns Jesus Christus mit seiner ganzen Liebe nahe. Er schenkt sich uns, damit wir werden wie er: Menschen, die Gott über alles lieben und den Nächsten wie sich selbst.

### RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Joh 8,12

**Kantor/Gemeinde**

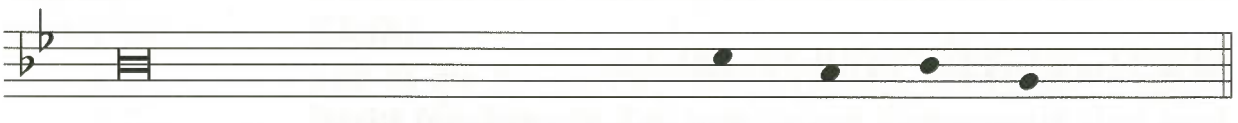


Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

**Kantor**



So spricht der Herr: Ich bin das Licht der Welt.



Wer mir nachfolgt, hat das Licht des Lebens.

**Gemeinde**



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

**EVANGELIUM** Mk 12,28b-31 \**Höre, Israel, du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen***Diakon (Priester)****Gemeinde**

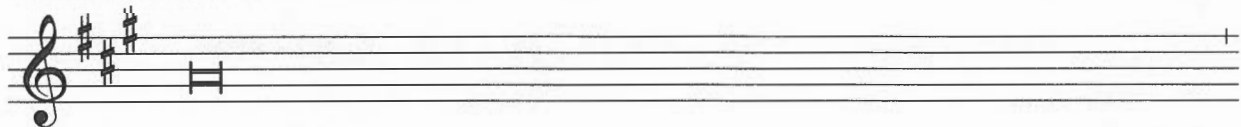
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

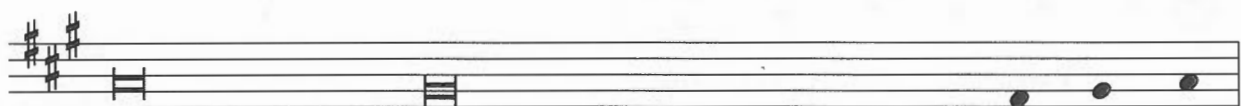
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

**Gemeinde**

Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

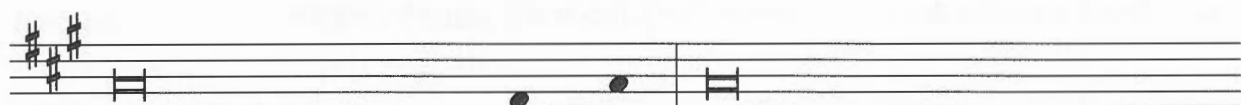
In jener Zeit ging ein Schriftgelehrter zu Jesus hin



und fragte ihn: Welches Gebot ist das erste von al - len?



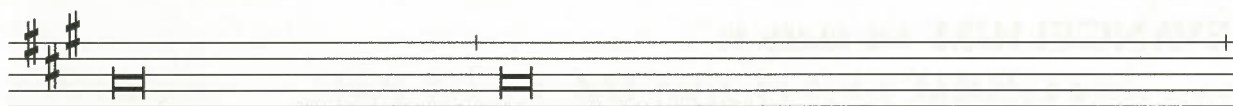
Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser



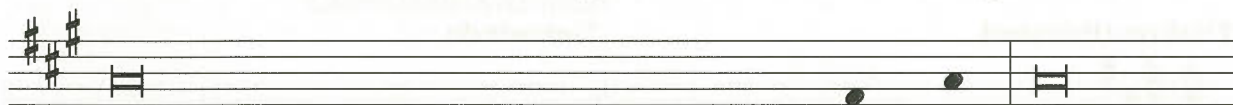
Gott, ist der einzi - ge Herr. Darum sollst du den Herrn,



\* Alternativmelodie vgl. Anhang I, S. 95.



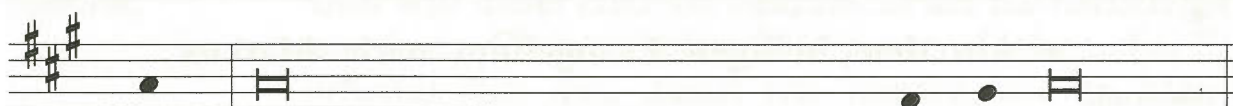
deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele,



mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Als zweites

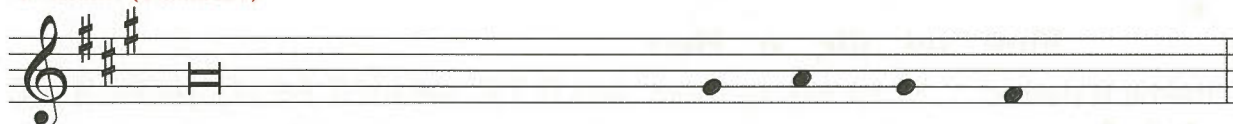


kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich



selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri - stus.

## EVANGELIUM Mk 12,28b-31

*Höre, Israel, du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen*

**Diakon (Priester):** Der Herr sei mit euch.

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester):** + Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

**Gemeinde:** Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester):**

In jener Zeit

ging ein Schriftgelehrter zu Jesus hin  
und fragte ihn: Welches Gebot ist das erste von allen?

Jesus antwortete:

Das erste ist: Höre, Israel,

der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr.

Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben  
mit ganzem Herzen und ganzer Seele,  
mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft.

Als zweites kommt hinzu:

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.

**Diakon (Priester):** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**Gemeinde:** Lob sei dir, Christus.

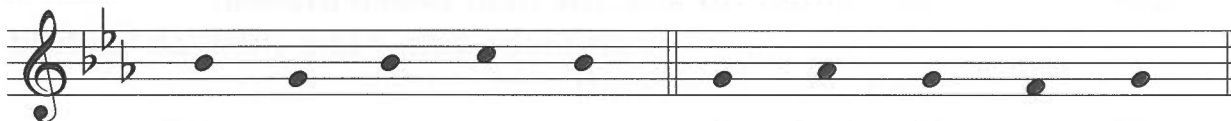
## LOBPREIS UND BITTE

**Priester:**

Laßt uns Jesus Christus preisen, den Sohn des lebendigen Gottes, der uns die Liebe zu Gott und den Menschen vorgelebt hat:

**Kantor**

**Gemeinde**



Herr Je - sus Chri - stus, wir hul - di - gen dir.

**Vorbeter:**

Du hast den Willen des Vaters in Liebe erfüllt.

**Kantor:**

Herr Jesus Christus,

**Gemeinde:**

wir huldigen dir.

**Vorbeter:**

Dein Herz steht offen für alle.

**Kantor:**

Herr Jesus Christus,



**Gemeinde:**

wir huldigen dir.

**Vorbeter:** Du hast uns ein Beispiel gegeben, damit wir dir folgen auf deinem Weg.

**Kantor:** Herr Jesus Christus,  
**Gemeinde:** wir huldigen dir.

**Vorbeter:** Wir bitten für alle, die Gott ins Leben gerufen hat: Daß sie den Wert und die Würde des menschlichen Lebens achten, auch wenn es behindert ist, und es vom Anfang bis zum Ende schützen.

<b>Kantor</b>	<b>Gemeinde</b>
	
Chri-stus, hö - re uns.	Chri-stus, er - hö - re uns.

**Vorbeter:** Wir bitten für alle, die schuldig geworden sind oder unter ihrer Lebenssituation leiden: Daß sie deine helfende Hand ergreifen und wieder neu die Güte und Barmherzigkeit Gottes erfahren.

**Kantor:** Christus, höre uns.  
**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

**Vorbeter:** Wir bitten für alle, die dem Leben dienen: Daß es ihnen nie an Liebe zum Menschen, an Geduld und Idealismus fehlt.

**Kantor:** Christus, höre uns.  
**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

**Vorbeter:** Bitte in besonderen Anliegen

**Kantor:** Christus, höre uns.  
**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.



**Priester:** Herr Jesus Christus,  
in dir ist die Güte und Menschenfreundlichkeit  
Gottes erschienen.  
Wir danken dir, daß du uns erlöst hast  
und daß deine Liebe in der Eucharistie unter uns  
lebendig bleibt.  
Öffne uns für deine Gegenwart  
und bilde unser Herz nach deinem Herzen.  
Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst  
und herrschest in Ewigkeit.

**Gemeinde:** Amen.

## **EUCHARISTISCHER HYMNUS**

### **SAKRAMENTALER SEGEN**

Nachdem der Priester das Velum erhalten hat, kann folgende Segensbitte gesprochen werden:

**Herr, segne alle Menschen dieser Erde: die sich am Leben freuen, die  
an ihrem Leben leiden und die dem Leben dienen.**

Dann erteilt der Priester wortlos den eucharistischen Segen.

### 3. Station: GOTTES HEIL IN DIESER WELT

Für Schöpfung, Gesellschaft und Staat

#### GESANG

#### EINFÜHRENDES WORT

**Sprecher:**

Das Verlangen nach Glück geht auf Gott selbst zurück. Er hat es in das Herz des Menschen gelegt, um ihn an sich zu ziehen, denn nur Gott allein vermag es zu erfüllen. Diese Berufung in die Gemeinschaft mit Gott ergeht an jeden persönlich. Sie ruft uns in die Verantwortung gegenüber der menschlichen Gesellschaft und der ganzen Schöpfung.

#### RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Eph 1,17-18

**Kantor/Gemeinde**



Hal-le-lu-ja, Hal - le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.

**Kantor**



Der Va - ter unseres Herrn Jesus Chri - stus erleuchte  
die Augen unse - res Her - zens, damit wir verstehen,  
zu welcher Hoffnung wir durch ihn be - ru - fen sind.

Gemeinde

Hal-le-lu-ja, Hal - le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.

**EVANGELIUM** Mt 5,1-12a \*

*Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein*

Diakon (Priester)

Gemeinde

Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

Diakon (Priester)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Mat - thäus.

Gemeinde

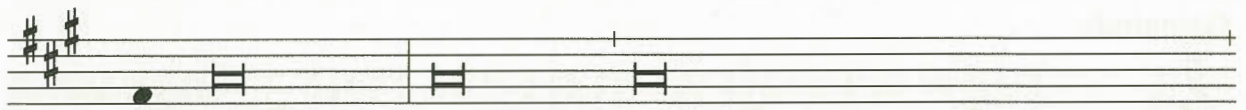
Ehre sei dir, o Herr.

Diakon (Priester)

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf ei - nen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden



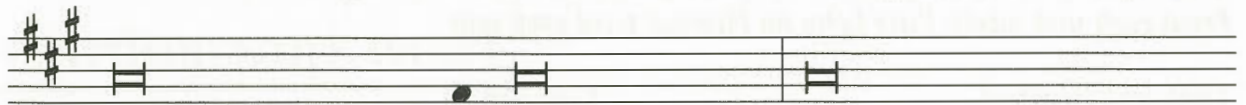
\* Alternativmelodie vgl. Anhang I, S. 97.



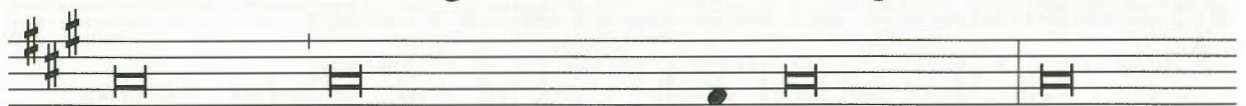
und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott;



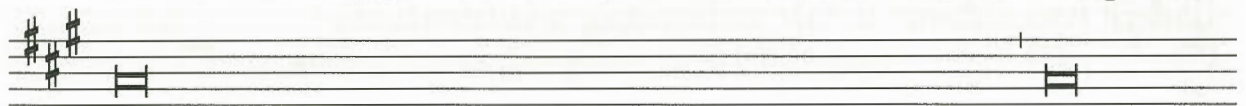
denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden,



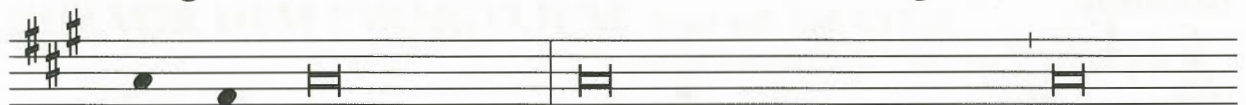
denn sie werden ge - tröstet werden. Selig, die keine Gewalt



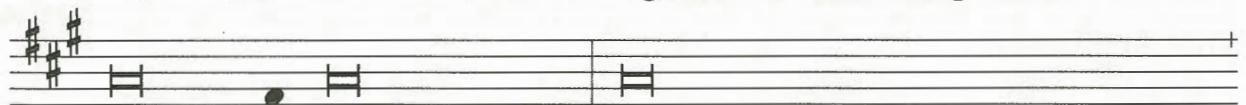
anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die



hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie



wer - den satt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie



werden Er - barmen finden. Selig, die ein reines Herz haben;



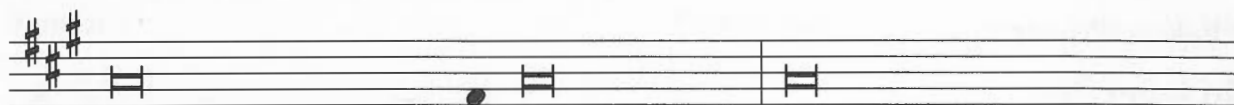
denn sie wer - den Gott schauen. Selig, die Frieden stiften;



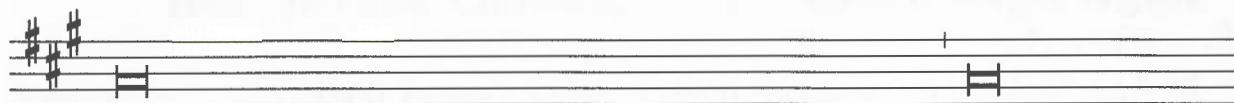
denn sie werden Söh - ne Gottes genannt werden.



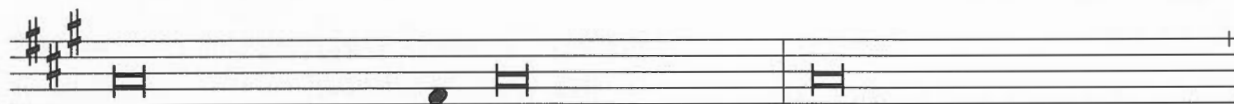
Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden;



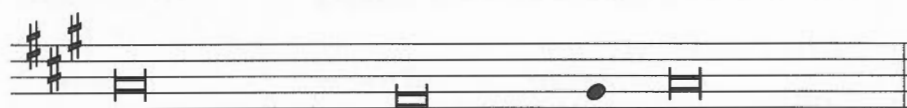
denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn ihr



um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle

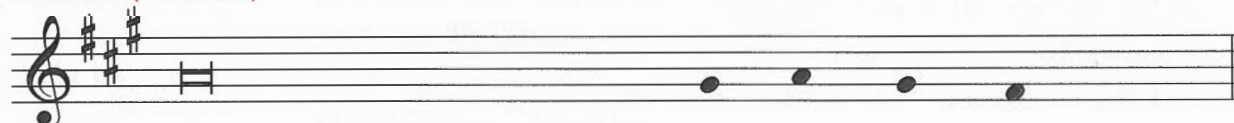


mögliche Weise ver-leumdet werdet. Freut euch und jubelt:



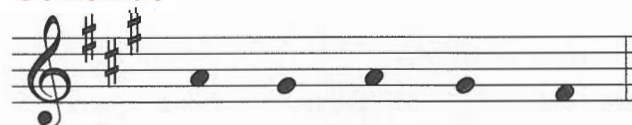
Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri-stus.

## EVANGELIUM Mt 5,1-12a

*Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein*

**Diakon (Priester):** Der Herr sei mit euch.

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste

**Diakon (Priester):** + Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

**Gemeinde:** Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester):**

In jener Zeit,  
als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten,  
stieg er auf einen Berg.

Er setzte sich,  
und seine Jünger traten zu ihm.

Dann begann er zu reden  
und lehrte sie.

Er sagte:

Selig, die arm sind vor Gott;  
denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden;  
denn sie werden getröstet werden.

Selig, die keine Gewalt anwenden;  
denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;  
denn sie werden satt werden.

Selig die Barmherzigen;  
denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die ein reines Herz haben;  
denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften;  
denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden;  
denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt  
und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.

Freut euch und jubelt:

Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

**Diakon (Priester):**    Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**Gemeinde:**            Lob sei dir, Christus.

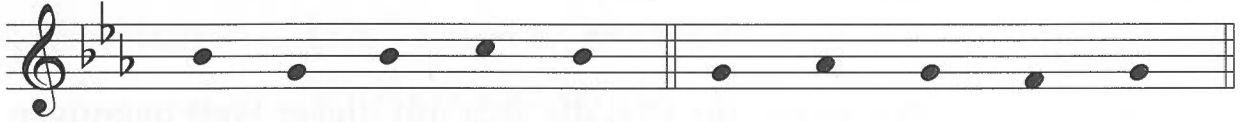
## LOBPREIS UND BITTE

**Priester:**

Laßt uns Jesus Christus preisen, den Sohn des lebendigen Gottes, der gekommen ist, damit wir das Leben in Fülle haben.

Kantor

Gemeinde



Herr Je - sus Chri-stus, wir hul - di - gen dir.

**Vorbeter:** Herr Jesus Christus, du bist vor aller Schöpfung,  
alles hat Bestand in dir.

**Kantor:** Herr Jesus Christus,  
**Gemeinde:** wir huldigen dir.

**Vorbeter:** Deine Freude ist es, bei den Menschen zu wohnen.

**Kantor:** Herr Jesus Christus,  
**Gemeinde:** wir huldigen dir.

**Vorbeter:** Du hast uns berufen, am Aufbau deines Reiches  
mitzuarbeiten.

**Kantor:** Herr Jesus Christus,  
**Gemeinde:** wir huldigen dir.

**Vorbeter:** Wir bitten für alle, die sich in Wissenschaft und  
Technik um eine Verbesserung der Lebensverhältnisse  
bemühen:  
Hilf ihnen, daß sie in Verantwortung vor Gott und  
den Menschen die Schöpfung für alle bewahren.

Kantor

Gemeinde



Chri-stus, hö - re uns. Chri-stus, er - hö - re uns.

**Vorbeter:** Wir bitten für alle, die in Arbeit und Beruf, in Gesell-  
schaft und Politik das Zusammenleben menschen-  
würdig gestalten:  
Laß sie erkennen, daß ihr Dienst Mitarbeit am Auf-  
bau deines Reiches ist.

**Kantor:** Christus, höre uns.  
**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

**Vorbeter:** Wir bitten für alle, die sich mit dieser Welt begnügen  
 und nur auf eigene Leistung vertrauen:  
 Sieh ihre Sehnsucht nach Glück, erbarme dich ihrer  
 Armut und Leere und fülle sie mit deinem Leben.

**Kantor:** Christus, höre uns.  
**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

**Vorbeter:** Bitte in besonderen Anliegen

**Kantor:** Christus, höre uns.  
**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

**Priester:** Herr Jesus Christus,  
 durch dich ist Gottes Heil in dieser Welt sichtbar  
 und erfahrbar geworden.  
 Wir bitten dich um den Geist der Liebe und des  
 Friedens,  
 damit wir unsere Aufgabe in der Welt erfüllen,  
 den Schwestern und Brüdern dienen  
 und mitarbeiten an der Vollendung deines  
 Heilswerkes,  
 der du uns mit Gott, dem Vater,  
 in der Einheit des heiligen Geistes nahe bist in  
 Ewigkeit.

**Gemeinde:** Amen.

## EUCHARISTISCHER HYMNUS

### SAKRAMENTALER SEGEN

Nachdem der Priester das Velum erhalten hat, kann folgende Segensbitte gesprochen werden:

**Herr, segne deine Schöpfung, den ganzen Erdkreis und unser Volk und Land.**

Dann erteilt der Priester wortlos den eucharistischen Segen.



## 4. Station: UNTERWEGS MIT EINER VERHEISSUNG

Für den Ort und seine Bewohner

### GESANG

### EINFÜHRENDES WORT

#### Sprecher:

Unser Leben geht dahin. Oft gedankenlos. Bis eines Tages die Frage aufbricht: Wozu eigentlich das Ganze? - Seit der Taufe ist unser Leben in Gott geborgen. Wir heißen Kinder Gottes und sind es. Mit dieser Verheißung und in diesem Vertrauen können wir unseren Lebensweg gehen.

### RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Kol 3,1

#### Kantor/Gemeinde




Hal-le - lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal - le-lu - ja.

#### Kantor



Ihr seid mit Christus auf-er-weckt; darum strebt nach dem,



was im Him-mel ist; wo Christus zur Rech-ten Got-tes sitzt.

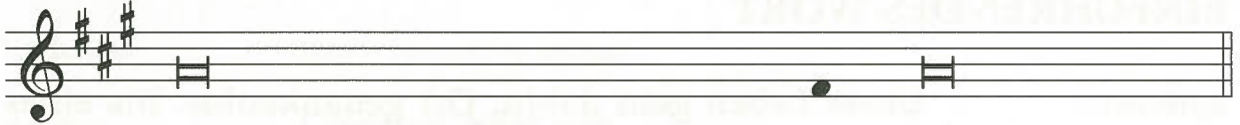
#### Gemeinde



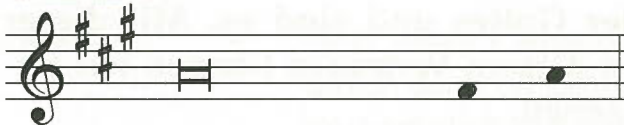
Hal-le - lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal - le-lu - ja.

**EVANGELIUM** Lk 11,1-4 \**Herr, lehre uns beten***Diakon (Priester)****Gemeinde**

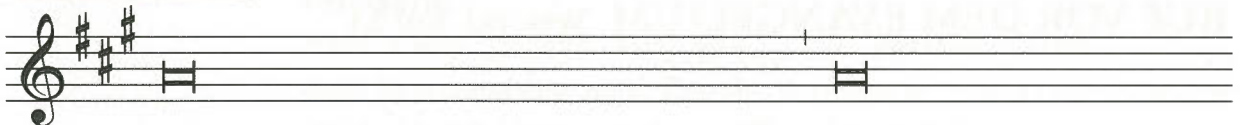
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

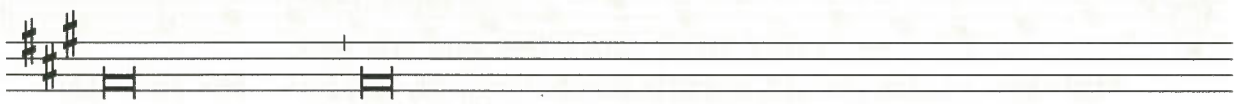
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

**Gemeinde**

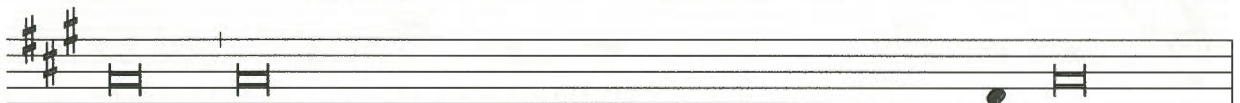
Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

Jesus betete einmal an einem Ort; und als er das Gebet



beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns

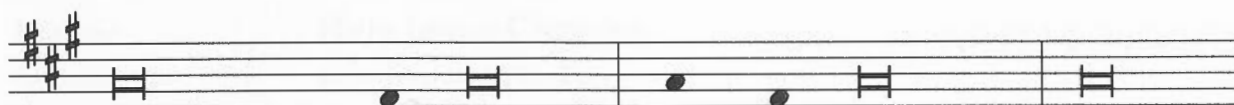


beten, wie schon Johannes seine Jünger beten ge - lehrt hat.



Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so spricht: Vater, dein

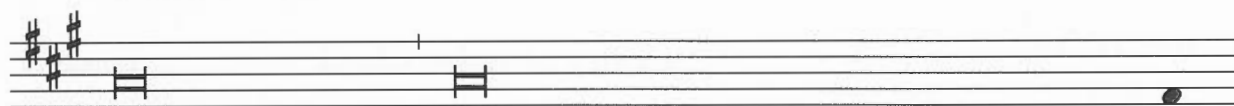
\* Alternativmelodie vgl. Anhang I, S. 100.



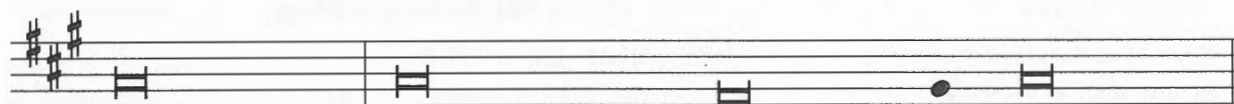
Name werde ge - heiligt. Dein Reich komme. Gib uns



täglich das Brot, das wir brauchen. Und erlaß uns

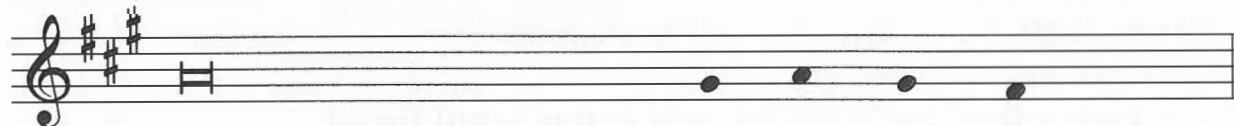


unsere Sünden; denn auch wir erlassen jedem, was er uns



schuldig ist. Und führe uns nicht in Ver - suchung.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri - stus.

**EVANGELIUM** Lk 11,1-4*Herr, lehre uns beten***Diakon (Priester):** Der Herr sei mit euch.**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste.**Diakon (Priester):** + Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.**Gemeinde:** Ehre sei dir, o Herr.**Diakon (Priester):**

Jesus betete einmal an einem Ort;  
 und als er das Gebet beendet hatte,  
 sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten,  
 wie schon Johannes seine Jünger beten gelehrt hat.  
 Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so spricht:

Vater, dein Name werde geheiligt.

Dein Reich komme.

Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen.

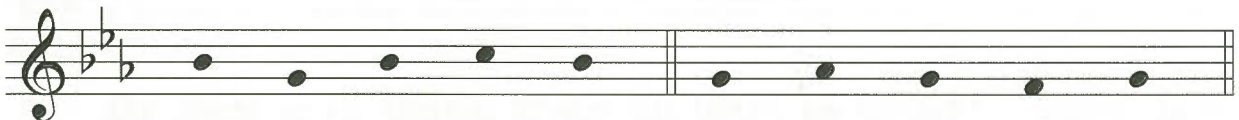
Und erlaß uns unsere Sünden;

denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist.

Und führe uns nicht in Versuchung.

**Diakon (Priester):** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.**Gemeinde:** Lob sei dir, Christus.**LOBPREIS UND BITTE**

**Priester:** Laßt uns Jesus Christus preisen, den Sohn des lebendigen Gottes, der uns im Heiligen Geist die Gemeinschaft mit Gott, seinem Vater, schenkt.

**Kantor****Gemeinde**

Herr Je - sus Chri - stus, wir hul - di - gen dir.

**Vorbeter:** Herr Jesus Christus, in dir sind Himmel und Erde verbunden.

**Kantor:** Herr Jesus Christus,  
**Gemeinde:** wir huldigen dir.


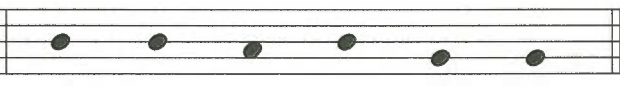
**Vorbeter:** In dir sind wir ein auserwähltes Geschlecht,  
ein königliches Priestertum, Gottes heiliges Volk.

**Kantor:** Herr Jesus Christus,  
**Gemeinde:** wir huldigen dir.

**Vorbeter:** In dir schenkt uns der Vater seine ganze Liebe.

**Kantor:** Herr Jesus Christus,  
**Gemeinde:** wir huldigen dir.

**Vorbeter:** Wir bitten dich für alle Bewohner unserer Stadt  
(Gemeinde):  
Daß sie einander achten und in Gerechtigkeit und  
Frieden miteinander leben.

<b>Kantor</b>	<b>Gemeinde</b>
	
Chri-stus, hö - re uns.	Chri-stus, er - hö - re uns.

**Vorbeter:** Wir bitten dich für die Eheleute und die Familien:  
Daß sie einander und für andere menschliches  
Zeichen deiner barmherzigen Liebe sind.

**Kantor:** Christus, höre uns.  
**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

**Vorbeter:** Wir bitten für alle, deren Leben einsam geworden ist  
oder sich zu Ende neigt:  
Daß sie ihren Weg nicht ohne Hoffnung gehen und  
im Haus deines Vaters Wohnung und Heimat finden.

**Kantor:** Christus, höre uns.  
**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

**Vorbeter:** Bitte in besonderen Anliegen

**Kantor:** Christus, höre uns.  
**Gemeinde:** Christus, erhöre uns.

**Priester:** Herr Jesus Christus,  
 in dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir.  
 Du bist vertraut mit all unseren Wegen.  
 Ergreife unser Herz, unseren Geist und all unsere  
 Kräfte,  
 damit wir immer für dich leben,  
 bis unser Weg sich in dir vollendet.  
 Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst  
 und herrschest in alle Ewigkeit.

**Gemeinde:** Amen.

## EUCHARISTISCHER HYMNUS

## VERSIKEL UND ORATION \*

## SAKRAMENTALER SEGEN

Nachdem der Priester das Velum erhalten hat, kann folgende Segensbitte gesprochen werden:

**Herr, segne unsere Stadt (Gemeinde) und alle ihre Bewohner und  
 bewahre sie in deiner Liebe.**

Dann erteilt der Priester wortlos den eucharistischen Segen.

\* Versikel und Oration (lateinisch - deutsch) vgl. Anhang II, S. 117.

# PROZESSION MIT VIER STATIONEN

## Vorschlag B\*

JESUS CHRISTUS, UNSER LEBEN

1. Der auferstandene Herr in unserer Mitte
2. Christus, das Licht der Völker
3. Christus, Erlöser der Menschen
4. Die Gegenwart Christi vor der Welt bezeugen

### 1. Station: **DER AUFERSTANDENE HERR IN UNSERER MITTE**

Wer ist die Mitte unsres Lebens?

## GESANG

### EINFÜHRENDES WORT

**Sprecher:**

Manchmal bewegt uns die Frage: Was ist das Wichtigste? Was ist die Mitte unseres Lebens? Unser Glaube sagt uns: Der auferstandene Herr Jesus Christus. Er ist unsere Mitte. Das darf uns Freude und Hoffnung sein. Als Kirche bezeugen wir vor der Welt, daß er unsere Mitte ist und wir aus dieser Mitte leben.

### RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Joh 10,10

**Kantor/Gemeinde**



\* Zum Ablauf an den einzelnen Stationen vgl. Pastorale Einführung N. 17.

## Kantor



So spricht der Herr: Ich bin gekommen, damit sie



das Le - ben ha - ben, und es in Fül - le ha - ben.

## Gemeinde



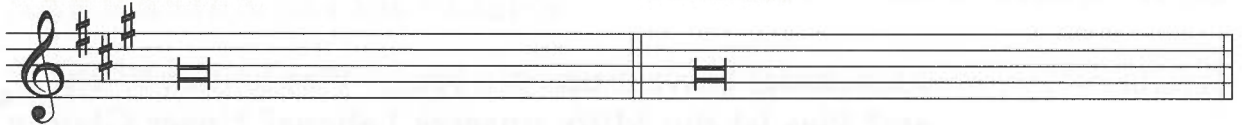
Hal-le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal-le - lu - ja.

## EVANGELIUM Joh 20,19-21 \*

*Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch*

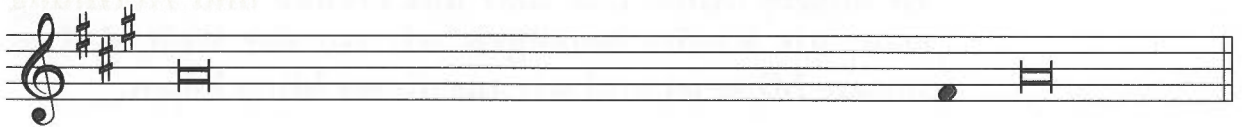
## Diakon (Priester)

## Gemeinde



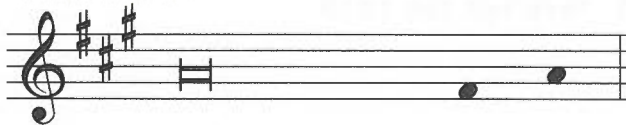
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

## Diakon (Priester)



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Jo - hannes.

## Gemeinde



Ehre sei dir, o Herr.

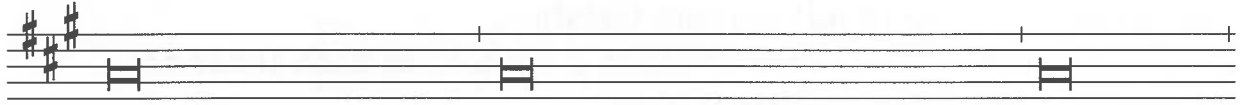
\* Alternativmelodie vgl. Anhang I, S. 102.



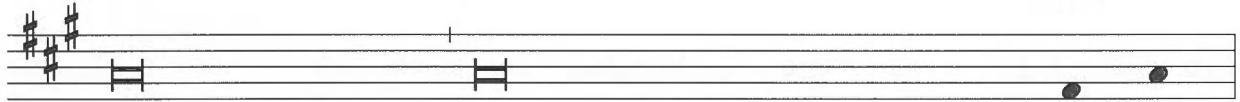
## Diakon (Priester)



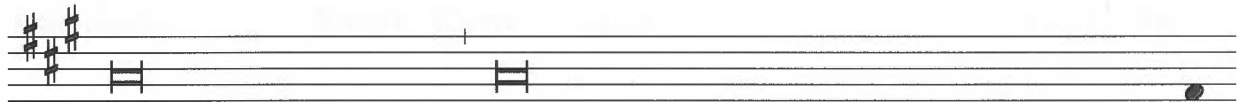
Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus



Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus,



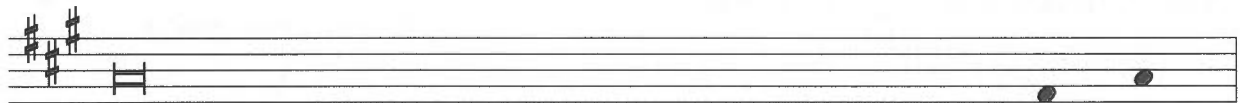
trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!



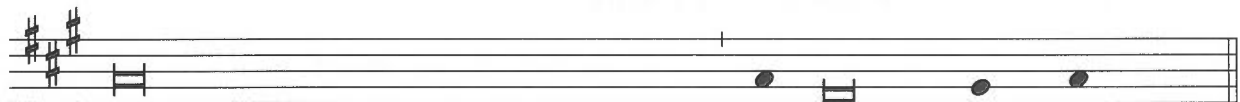
Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und sei - ne



Seite. Da freuten sich die Jünger, daß sie den Herrn sahen.

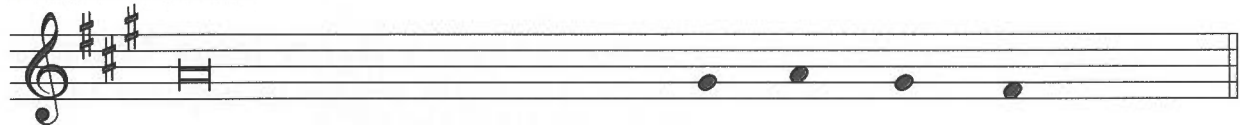


Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!



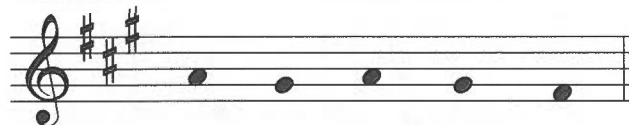
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

## Diakon (Priester)



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

## Gemeinde



Lob sei dir, Chri-stus.

**EVANGELIUM** Joh 20,19-21

*Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch*

**Diakon (Priester):** Der Herr sei mit euch.

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester):** + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

**Gemeinde:** Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester):**

Am Abend des ersten Tages der Woche,  
als die Jünger aus Furcht vor den Juden  
die Türen verschlossen hatten,  
kam Jesus,  
trat in ihre Mitte  
und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Nach diesen Worten  
zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.  
Da freuten sich die Jünger, daß sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!  
Wie mich der Vater gesandt hat,  
so sende ich euch.

**Diakon (Priester):** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**Gemeinde:** Lob sei dir, Christus.

**LOBPREIS UND BITTE**

**Priester:** Laßt uns den auferstandenen Herrn Jesus Christus  
preisen, der in der Gestalt des Brotes in unserer Mitte  
ist:

**Kantor/Gemeinde**



**Vorbeter:** Du bist in unserer Mitte und nimmst uns alle Furcht -  
Du unsere Mitte.

**Gemeinde:** Kyrie, Kyrie eleison.

**Vorbeter:** Du bringst uns den Frieden, den die Welt nicht geben  
kann - Du unser Friede.

**Gemeinde:** Kyrie, Kyrie eleison.

**Vorbeter:** Du gibst uns Freude und Hoffnung durch deine Nähe  
- Du unsere Zuversicht.

**Gemeinde:** Kyrie, Kyrie eleison.

**Priester:** Der Auferstandene ist die Mitte unseres Lebens, die  
Mitte der Welt. Wir bitten durch ihn den Vater:

**Kantor**

**Gemeinde**



Gott, un-ser Va-ter, wir bit-ten dich, er-hö-re uns.

**Vorbeter:** Für alle verzweifelten und mutlosen Menschen:  
Gib ihnen neue Kraft durch deine Nähe.

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Vorbeter:** Für den Frieden in der Welt:  
Hilf den Völkern, Schritte zu Versöhnung und Ge-  
rechtigkeit zu tun und den Weg zu einer Kultur der  
Freundschaft zu finden.

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Vorbeter:** Für deine Kirche und alle Glaubenden:  
Laß sie vertrauensvoll in die Zukunft gehen und eins  
werden in dankbarer Erinnerung an deine Taten.

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Vorbeter:** Bitte in besonderen Anliegen

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Priester:** Gott, du Vater aller Menschen,  
wie du Jesus vor seinen Jüngern hast erscheinen  
lassen,  
so läßt du ihn auch heute in unserer Mitte sein  
in der Gestalt des Brotes.  
Schenke uns die Kraft des Glaubens,  
daß wir seine Gegenwart erkennen  
und durch Taten der Liebe bezeugen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.  
**Gemeinde:** Amen.

## EUCHARISTISCHER HYMNUS

## SAKRAMENTALER SEGEN

## 2. Station: CHRISTUS, DAS LICHT DER VÖLKER

Wer erfüllt unsere Sehnsucht?

### GESANG

### EINFÜHRENDES WORT

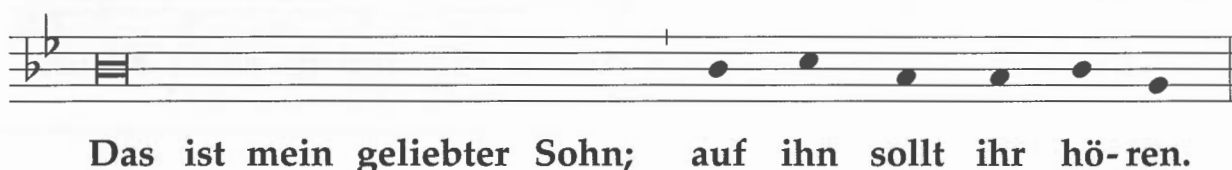
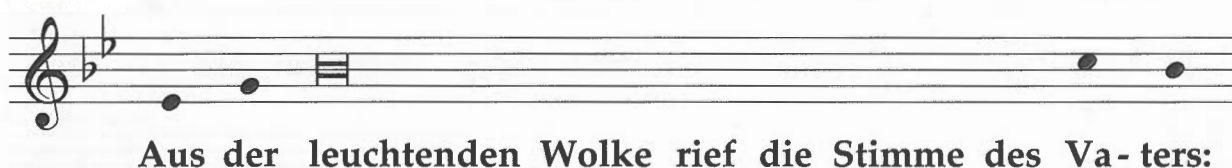
**Sprecher:** Oft sehnen wir uns nach etwas Endgültigem, nach dem bleibenden Glück. So manche Momente würden wir am liebsten festhalten, weil sie unseren Alltag überstrahlen. Das Evangelium von der Verklärung sagt uns: Christus ist unser Licht, er ist das Licht der Völker, das immer wieder durchbricht in unsere Welt und Zeit. Seine Gegenwart stärkt uns im Alltag. Die Kraft seines Geistes kann unsere Welt verwandeln. Wenn wir auf ihn hören, beginnt die neue Welt unter uns Wirklichkeit zu werden.

### RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Mt 17,5

**Kantor/Gemeinde**



**Kantor**



## Gemeinde

Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.

## EVANGELIUM Mk 9,2-4.7-8 \*

*Aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn*

## Diakon (Priester)

## Gemeinde

Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

## Diakon (Priester)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

## Gemeinde

Ehre sei dir, o Herr.

## Diakon (Priester)

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite

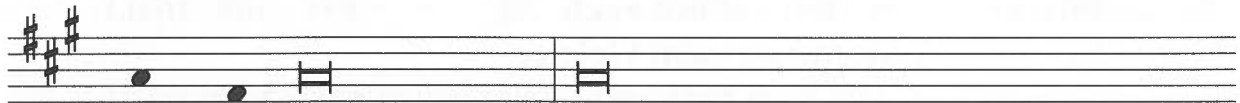
und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein.

Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; seine Kleider

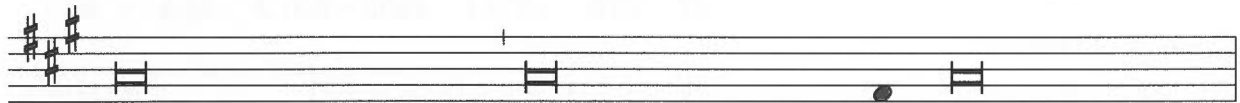
\* Alternativmelodie vgl. Anhang I, S. 104.



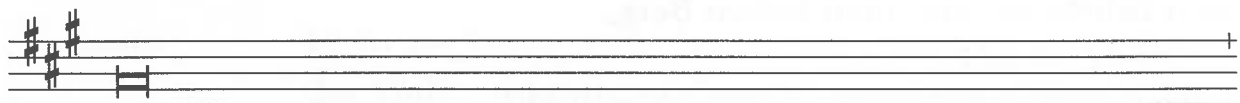
wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein



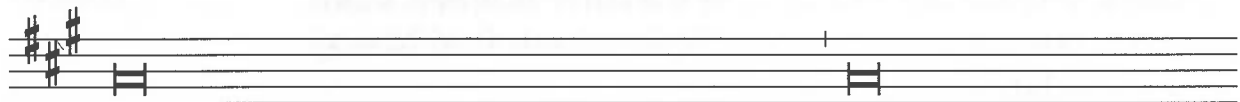
Blei-cher machen kann. Da erschien vor ihren Augen Elija



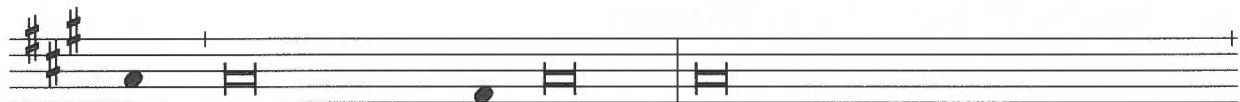
und mit ihm Mose, und sie redeten mit Je-sus.



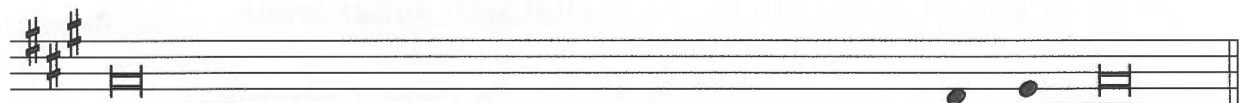
Da kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie,



und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter

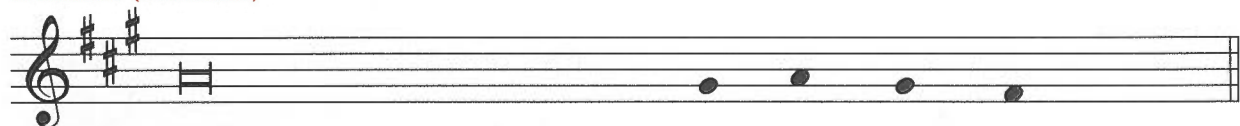


Sohn; auf ihn sollt ihr hören. Als sie dann um sich blickten,



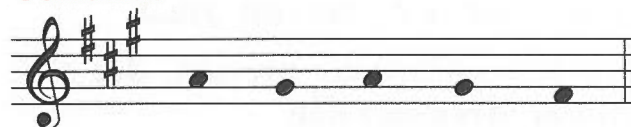
sahen sie auf einmal niemand mehr bei sich au-ßer Jesus.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri-stus.

**EVANGELIUM** Mk 9,2-4.7-8

*Aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn*

**Diakon (Priester):** Der Herr sei mit euch.

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester):** + Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

**Gemeinde:** Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester):**

In jener Zeit

nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite  
und führte sie auf einen hohen Berg,  
aber nur sie allein.

Und er wurde vor ihren Augen verwandelt;  
seine Kleider wurden strahlend weiß,  
so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.  
Da erschien vor ihren Augen Elija und mit ihm Mose,  
und sie redeten mit Jesus.

Da kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie,  
und aus der Wolke rief eine Stimme:

Das ist mein geliebter Sohn;  
auf ihn sollt ihr hören.

Als sie dann um sich blickten,  
sahen sie auf einmal niemand mehr bei sich außer Jesus.

**Diakon (Priester):** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**Gemeinde:** Lob sei dir, Christus.

**LOBPREIS UND BITTE**

**Priester:** Laßt uns den Herrn Jesus Christus preisen, der sich  
als das Licht der Völker offenbart hat:



## Kantor/Gemeinde



Licht am We - ge, Licht im Her - zen,  
Je - sus Chri - stus, Licht der Welt.

**Vorbeter:** Dein Licht strahlt in unser Leben und macht unseren Alltag hell - Du Licht auf unserem Weg.

**Gemeinde:** Licht am Wege, Licht im Herzen, Jesus Christus, Licht der Welt.

**Vorbeter:** Dein Licht strahlt in unsere Herzen und verwandelt unser Denken und Tun - Du Licht in unserem Herzen.

**Gemeinde:** Licht am Wege, Licht im Herzen, Jesus Christus, Licht der Welt.

**Vorbeter:** Dein Licht strahlt in unsere Welt und erleuchtet alle Dunkelheiten - Du Licht der Welt.

**Gemeinde:** Licht am Wege, Licht im Herzen, Jesus Christus, Licht der Welt.

**Priester:** Christus ist das Licht der Völker. Wir bitten durch ihn den Vater:

## Kantor

## Gemeinde



Gott, un - ser Va - ter, wir bit - ten dich, er - hö - re uns.

**Vorbeter:** Für alle, die sich in ihren täglichen Sorgen und Aufgaben verlieren:  
Öffne ihnen den Blick für dich und füreinander.

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Vorbeter:** Für alle, die nach Glück und Erfüllung suchen:  
Offenbare dich ihnen als die Quelle des Lebens.

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Vorbeter:** Für alle, die unter Ungerechtigkeiten leiden:  
Sei du ihre Stärke in aller Bedrängnis und zeige Wege  
aus ihrer Not.

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Vorbeter:** Bitte in besonderen Anliegen

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Priester:** Gott, himmlischer Vater,  
du umgibst uns von allen Seiten  
und rufst uns auf den Weg des Glaubens.  
Öffne unser Herz,  
damit wir erkennen, wo deine Stimme zu uns spricht  
und wo dein Sohn uns begegnen will,  
Jesus Christus, unser Herr,  
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.  
**Gemeinde:** Amen.

## **EUCCHARISTISCHER HYMNUS**

## **SAKRAMENTALER SEGEN**

### 3. Station: CHRISTUS, ERLÖSER DER MENSCHEN

Wer bringt der Welt das Heil?

## GESANG

### EINFÜHRENDES WORT

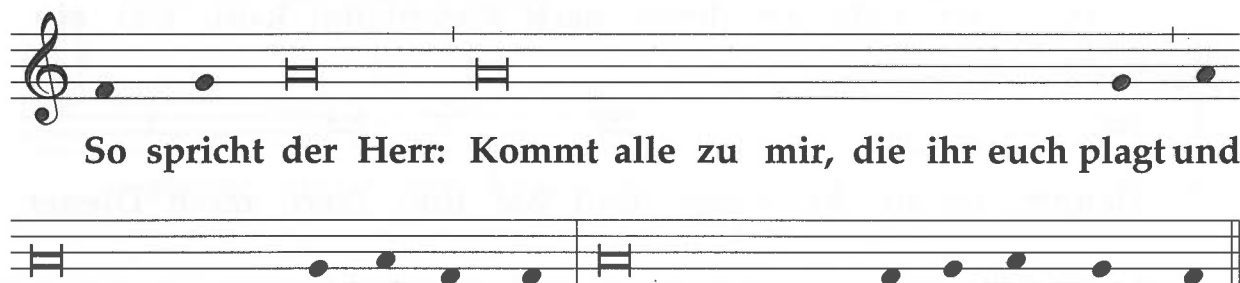
**Sprecher:** Vieles in unserer Welt ist unvollkommen und krank. Es wartet auf Heilung und Erlösung. Aber woher und wodurch kommt die Besserung der Verhältnisse? Nur von Menschenhand? Der Hauptmann von Kafarnaum vertraut auf Christus. Er erkennt in ihm den Erlöser der Menschen, der neue Hoffnung und Zuversicht, neues Leben gibt. Wer gläubig zu ihm aufschaut, weiß, daß er nichts fordern kann, aber alles hoffen darf: „Herr, ich bin nicht würdig“ - von dieser Haltung der Ehrfurcht soll unser Beten und Bitten vor Gott geprägt sein.

### RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Mt 11,28

Kantor/Gemeinde



Kantor



schwere Lasten zu tra-gen habt: Ich werde euch Ru-he ver-schaf-fen.

## Gemeinde

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

## EVANGELIUM Mt 8,5-10\*

*Herr, ich bin es nicht wert, daß du mein Haus betrittst; sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund*

## Diakon (Priester)

## Gemeinde

Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

## Diakon (Priester)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Mat - thäus.

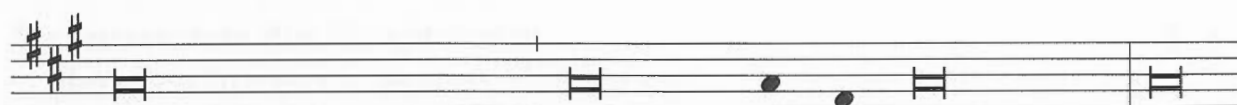
## Gemeinde

Ehre sei dir, o Herr.

## Diakon (Priester)

In jener Zeit, als Jesus nach Kafarnaum kam, trat ein  
Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Diener

\* Alternativmelodie vgl. Anhang I, S. 106.



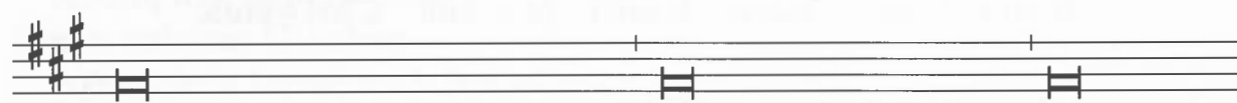
liegt gelähmt zu Hause und hat gro - ße Schmerzen. Jesus



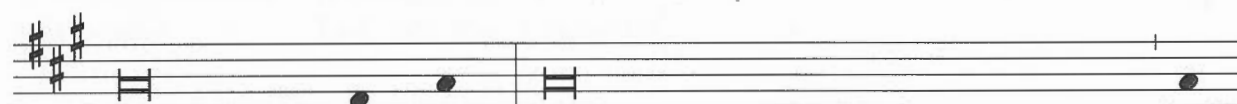
sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn ge - sund machen.



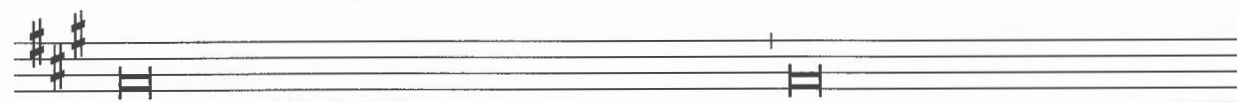
Da antwortete der Hauptmann: Herr, ich bin es nicht wert,



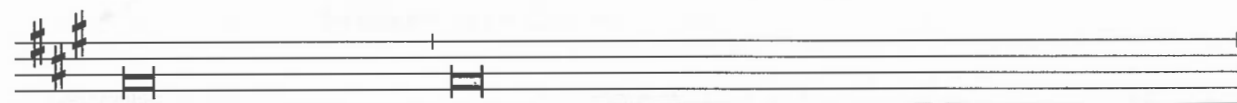
daß du mein Haus betrittst; sprich nur ein Wort, dann wird



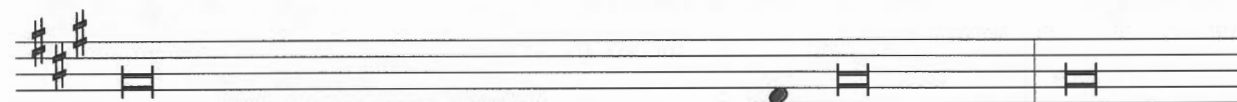
mein Diener ge - sund. Auch ich muß Befehlen gehorchen, und



ich habe selber Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem:



Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er,



und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es. Jesus war



erstaunt, als er das hörte, und er sagte zu denen, die ihm



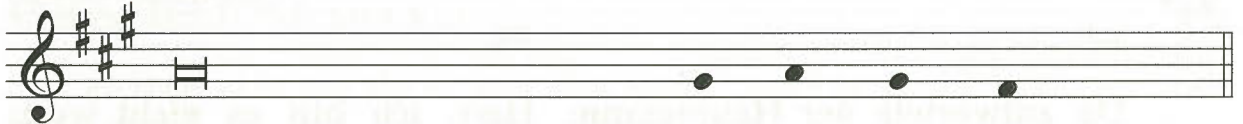


nachfolgten: Amen, das sage ich euch: Einen solchen Glauben



habe ich in Israel noch bei niemand ge - funden.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri-stus.

## EVANGELIUM Mt 8,5-10

*Herr, ich bin es nicht wert, daß du mein Haus betrittst; sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund*

**Diakon (Priester):** Der Herr sei mit euch.

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester):** + Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

**Gemeinde:** Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester):**

In jener Zeit,

als Jesus nach Kafarnaum kam,

trat ein Hauptmann an ihn heran

und bat ihn:

Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause

und hat große Schmerzen.

Jesus sagte zu ihm:

Ich will kommen und ihn gesund machen.

Da antwortete der Hauptmann:

Herr, ich bin es nicht wert, daß du mein Haus betrittst;  
sprich nur ein Wort,

dann wird mein Diener gesund.

Auch ich muß Befehlen gehorchen,  
und ich habe selber Soldaten unter mir;  
sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er,  
und zu einem andern: Komm!, so kommt er,  
und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es.

Jesus war erstaunt, als er das hörte,  
und sagte zu denen, die ihm nachfolgten:

Amen, das sage ich euch:

Einen solchen Glauben

habe ich in Israel noch bei niemand gefunden.

**Diakon (Priester):** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**Gemeinde:** Lob sei dir, Christus.

## LOBPREIS UND BITTE

**Priester:** Laßt uns den Herrn Jesus Christus preisen, unseren  
Erlöser, der der Welt das Heil bringt:

**Kantor/Gemeinde**



Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son.

**Vorbeter:** Dein Kommen hat uns aus dem Unheil der Sünde  
und des Todes gerettet - Du Heiland der Welt.

**Gemeinde:** Kyrie, Kyrie eleison.

**Vorbeter:** Dein Wort heilt Seele und Leib und schenkt uns neu-  
es Leben - Du Wort des Lebens.

**Gemeinde:** Kyrie, Kyrie eleison.

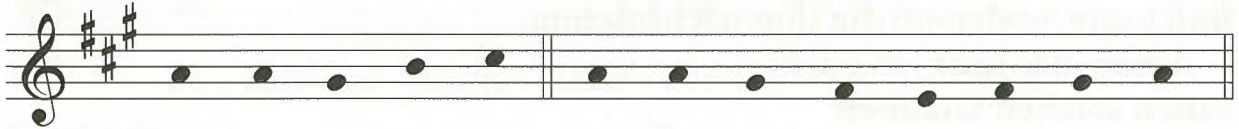
**Vorbeter:** Dein Wille ist es, daß alle zum Glauben an dich gelangen - Du Retter der Menschen.

**Gemeinde:** Kyrie, Kyrie eleison.

**Priester:** Christus ist der Erlöser des Menschen. Wir bitten durch ihn den Vater:

**Kantor**

**Gemeinde**



Gott, un-ser Va-ter, wir bit-ten dich, er-hö-re uns.

**Vorbeter:** Für alle, die sich von dir abgewandt haben:  
Rüttle sie auf, gib dich ihnen zu erkennen und führe sie zur Umkehr.

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Vorbeter:** Für die Kranken und Behinderten:  
Hilf ihnen, ihr Leid anzunehmen und zu tragen.

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Vorbeter:** Für alle, die für andere Menschen Sorge tragen:  
Lohne ihnen all ihren Einsatz und laß sie in ihrem Tun Wertschätzung und Unterstützung erfahren.

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Vorbeter:** Bitte in besonderen Anliegen

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.



**Priester:**           **Barmherziger Gott,  
du hast uns deinen Sohn als Erlöser und Heiland  
gesandt.  
Laß uns die Zeichen deiner Liebe erkennen und  
daraus Kraft schöpfen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

**Gemeinde:**       **Amen.**

## **EUCHARISTISCHER HYMNUS**

## **SAKRAMENTALER SEGEN**

#### 4. Station: DIE GEGENWART CHRISTI VOR DER WELT BEZEUGEN

Was sollen wir tun?

### GESANG

### EINFÜHRENDES WORT

**Sprecher:**

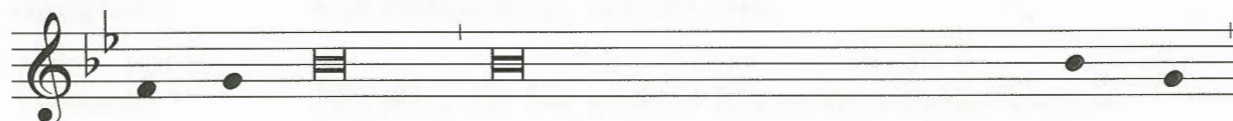
Der Herr ist mitten unter uns. Der Glaube öffnet uns dafür die Augen. Diese Erfahrung sollen wir weitergeben und durch unser Leben bezeugen. Christus sendet uns in Familie und Beruf, in Kirche und Gesellschaft. Wenn wir diesen Auftrag annehmen, sind wir glaubwürdige Zeugen für die Nähe seines Reiches.

### RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Joh 15,16

**Kantor/Gemeinde**



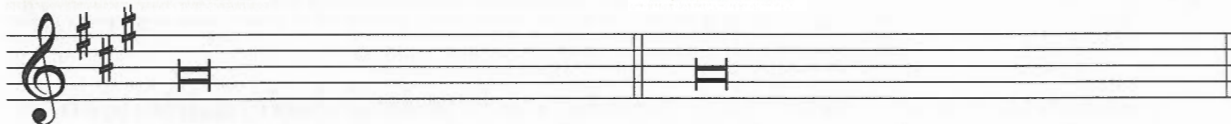
**Kantor**



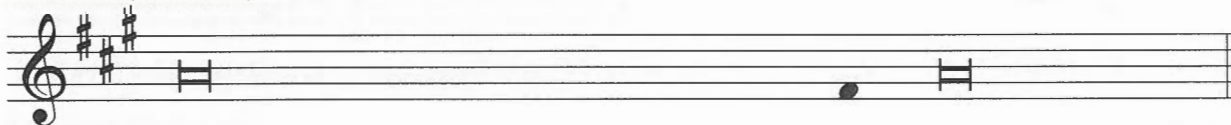
daß ihr euch aufmacht und Frucht bringt und daß eu-re Frucht bleibt.

**Gemeinde**



**EVANGELIUM** Lk 10,1-3.5-9 \**Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter***Diakon (Priester)****Gemeinde**

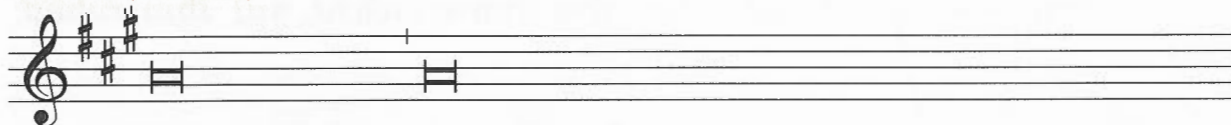
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

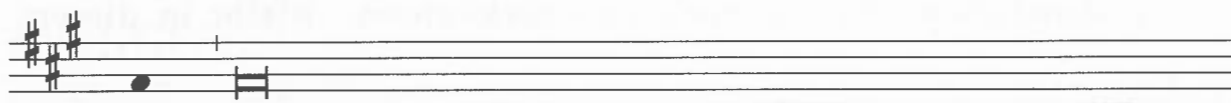
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

**Gemeinde**

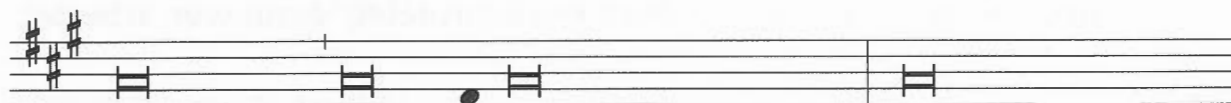
Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

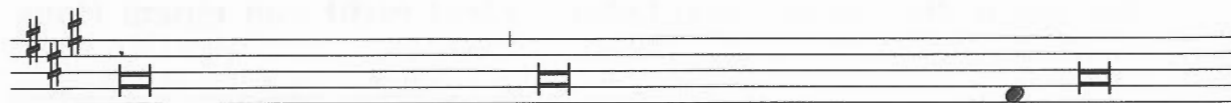
In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere Jünger



aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und



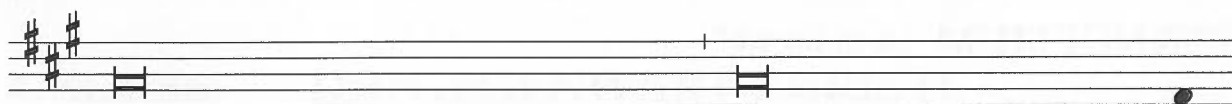
Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen:



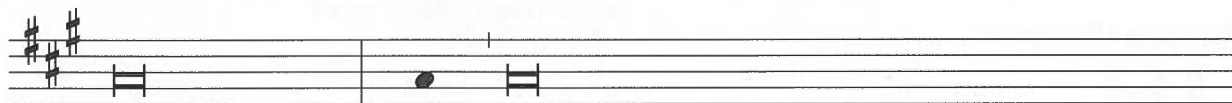
Die Ernte ist groß, aber es gibt nur we - nig Arbeiter.



\* Alternativmelodie vgl. Anhang I, S. 108.



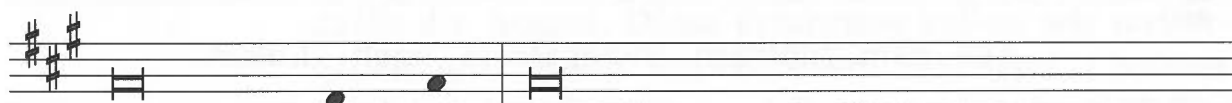
Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ern - te



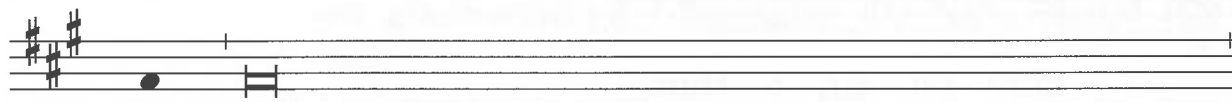
auszusenden. Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter



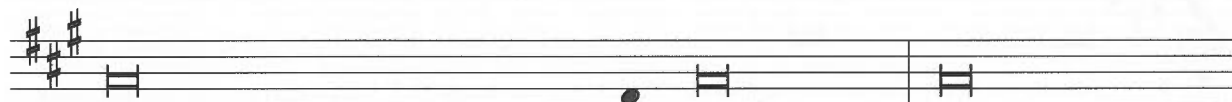
die Wölfe. Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:



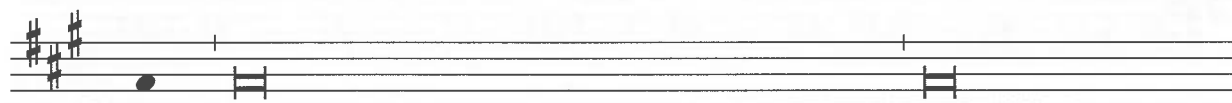
Friede die-sem Haus! Und wenn dort ein Mann des Friedens



wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht, auf ihm ruhen;



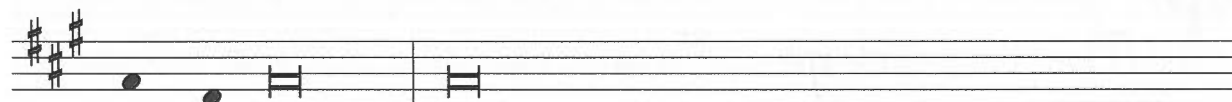
andernfalls wird er zu euch zu - rückkehren. Bleibt in diesem



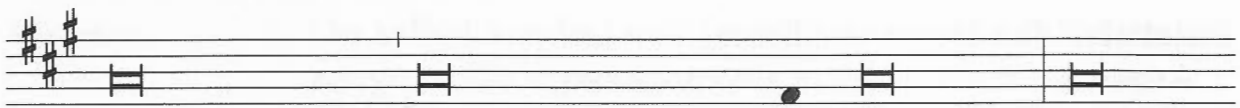
Haus, eßt und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet,



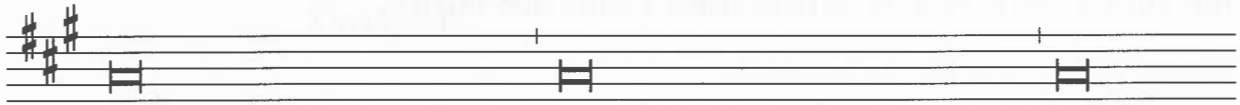
hat ein Recht auf sei - nen Lohn. Zieht nicht von einem Haus



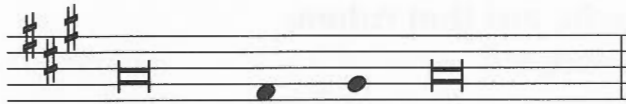
in ein anderes! Wenn ihr in eine Stadt kommt und man



euch aufnimmt, so eßt, was man euch vorsetzt. Heilt die

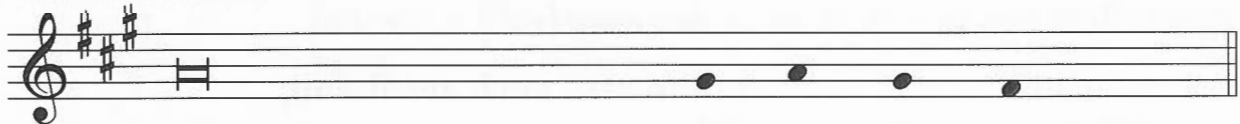


Kranken, die dort sind, und sagt zu den Leuten: Das Reich



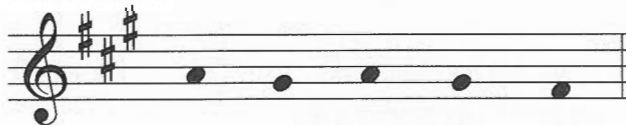
Gottes ist euch nahe.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri - stus.

## EVANGELIUM Lk 10,1-3.5-9

*Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter*

**Diakon (Priester):** Der Herr sei mit euch.

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester):** + Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

**Gemeinde:** Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester):**

In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere Jünger aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.

Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter.



Bittet also den Herrn der Ernte,  
Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Geht!

Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.

Wenn ihr in ein Haus kommt,  
so sagt als erstes: Friede diesem Haus!  
Und wenn dort ein Mann des Friedens wohnt,  
wird der Friede, den ihr ihm wünscht, auf ihm ruhen;  
andernfalls wird er zu euch zurückkehren.

Bleibt in diesem Haus,  
eßt und trinkt, was man euch anbietet;  
denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn.  
Zieht nicht von einem Haus in ein anderes!

Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt,  
so eßt, was man euch vorsetzt.  
Heilt die Kranken, die dort sind,  
und sagt den Leuten:  
Das Reich Gottes ist euch nahe.

**Diakon (Priester):** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**Gemeinde:** Lob sei dir, Christus.

## LOBPREIS UND BITTE

**Priester:** Laßt uns den Herrn Jesus Christus preisen, der uns  
mit seiner Gegenwart beschenkt und zu den Men-  
schen sendet:

**Kantor/Gemeinde**

Chri- stus Sie - ger, Chri- stus Kö - nig,  
Chri - stus Herr in E - wig - keit.

The musical notation consists of two staves. The first staff is in G major (one sharp) and 4/4 time, starting with a treble clef. It contains the melody for the first line of text. The second staff is in G major and 4/4 time, starting with a bass clef, and contains the melody for the second line of text. The lyrics are written below the notes.

**Vorbeter:** Du selbst sendest uns in die Welt, deine Nähe zu bezeugen - Du unser Herr.

**Gemeinde:** Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.

**Vorbeter:** Du stärkst uns durch deinen Geist, dein Reich auszubreiten - Du unser König.

**Gemeinde:** Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.

**Vorbeter:** Du führst uns auf unserem Weg, bis wir ans Ziel gelangen - Du Ursprung und Ziel der ganzen Schöpfung.

**Gemeinde:** Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.

**Priester:** Der Herr hat uns aufgetragen, seine Gegenwart zu bezeugen. Wir bitten durch ihn den Vater:

<b>Kantor</b>	<b>Gemeinde</b>
<p>Gott, un-ser Va-ter, wir bit-ten dich, er-hö-re uns.</p>	

**Vorbeter:** Für die Familien:  
Hilf den Eltern, den Glauben zu leben, segne ihr Bemühen, ihn an die Kinder weiterzugeben, und bereite so in deiner Kirche den Boden für geistliche Berufe.

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Vorbeter:** Für Beruf und Arbeit der Menschen:  
Hilf allen, eine gute Arbeit zu finden und zu leisten, und bestärke die, die um Gerechtigkeit und Menschlichkeit im Berufsleben bemüht sind.

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Vorbeter:** Für Staat und Gesellschaft in unserem Land:  
 Stärke alle Frauen und Männer, die sich für die  
 Grundwerte menschlichen Zusammenlebens  
 einsetzen.

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Vorbeter:** Bitte in besonderen Anliegen

**Kantor:** Gott, unser Vater,  
**Gemeinde:** wir bitten dich, erhöre uns.

**Priester:** Allmächtiger und treuer Gott,  
 du rufst uns zusammen als dein Volk  
 und sendest uns als deine Boten.  
 Mach uns immer mehr zu Menschen, die Frieden  
 bringen  
 und so deine Gegenwart bezeugen.  
 Darum bitten wir durch Jesus Christus.  
**Gemeinde:** Amen.

## EUCHARISTISCHER HYMNUS

## VERSIKEL UND ORATION ZUM SEGEN \*

## SAKRAMENTALER SEGEN

\* Versikel und Oration (lateinisch - deutsch) vgl. Anhang II, S. 117.



# PROZESSION MIT EINER STATION \*

JESUS CHRISTUS, UNSER HEIL

## Vorschlag I: IM LICHT JESU CHRISTI GEHEN

### GESANG

### EINFÜHRENDES WORT

**Sprecher:**

Der Geist Jesu ergreift auch heute Menschen, fordert sie heraus und stärkt sie in der Nachfolge. Er lehrt uns, die Zeichen der Zeit zu erkennen, und drängt uns zum Handeln. Er erinnert uns daran, daß die Kirche alle Lebensbereiche umgreifen, die ganze Welt durchdringen und alle Weisheit und Schönheit in sich versammeln soll, damit das neue Antlitz der Erde sichtbar werde.

### RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Joh 8,12

**Kantor/Gemeinde**



\* Zum Ablauf an der Station vgl. Pastorale Einführung N. 18.

## Kantor



So spricht der Herr: Ich bin das Licht der Welt.



Wer mir nachfolgt, hat das Licht des Lebens.

## Gemeinde



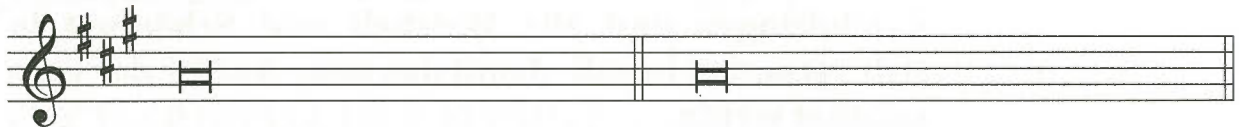
Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le - lu - ja.

## EVANGELIUM Mt 5,13-16 \*

*Euer Licht soll vor den Menschen leuchten*

## Diakon (Priester)

## Gemeinde



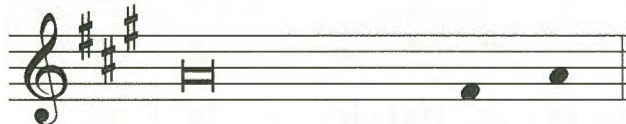
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

## Diakon (Priester)



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Mat - thäus.

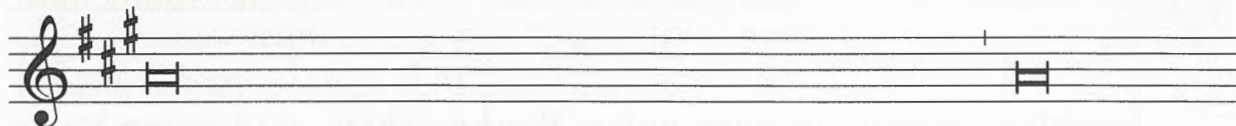
## Gemeinde



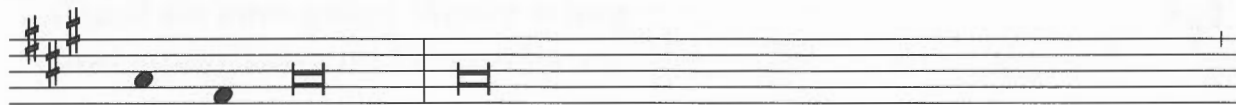
Ehre sei dir, o Herr.

\* Alternativmelodie vgl. Anhang I, S. 111.

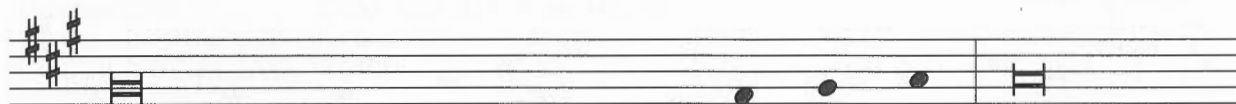
## Diakon (Priester)



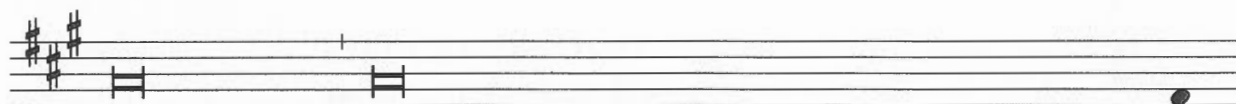
In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das



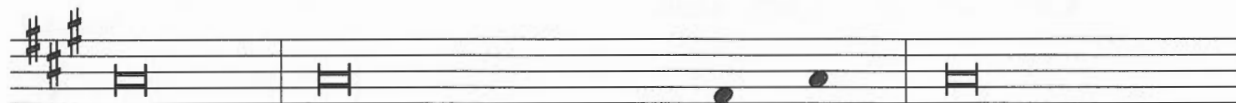
Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert,



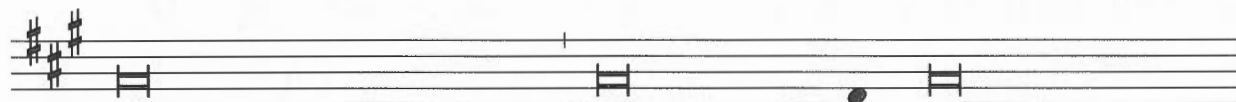
womit kann man es wieder sal-zig ma-chen? Es taugt zu



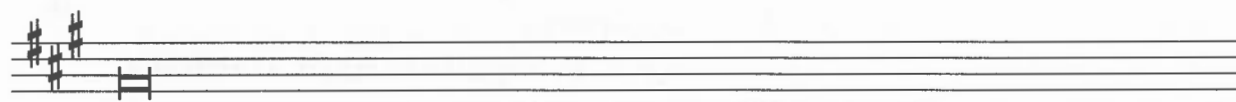
nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zer-



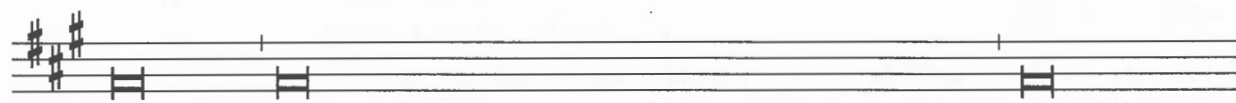
treten. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die



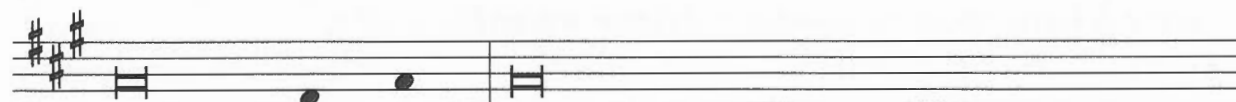
auf einem Berg liegt, kann nicht ver-borgen bleiben.



Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß

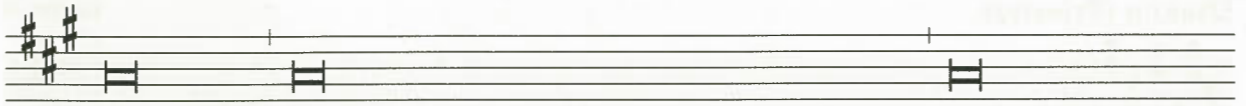


darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet



es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen





leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater



im Him - mel preisen.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri - stus.

## EVANGELIUM Mt 5,13-16

*Euer Licht soll vor den Menschen leuchten*

**Diakon (Priester):** Der Herr sei mit euch.

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester):** + Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

**Gemeinde:** Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester):**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ihr seid das Salz der Erde.

Wenn das Salz seinen Geschmack verliert,

womit kann man es wieder salzig machen?

Es taugt zu nichts mehr;

es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt.

Eine Stadt, die auf einem Berg liegt,

kann nicht verborgen bleiben.

Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber,  
sondern man stellt es auf den Leuchter;  
dann leuchtet es allen im Haus.

So soll euer Licht vor den Menschen leuchten,  
damit sie eure guten Werke sehen  
und euren Vater im Himmel preisen.

**Diakon (Priester):** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**Gemeinde:** Lob sei dir, Christus.

## LOBGEBET ZUM DREIFALTIGEN GOTT

**Priester:** Laßt uns den dreifaltigen Gott preisen, der das Licht seiner Offenbarung immer heller erstrahlen läßt, bis er dereinst alles in allem sein wird:

**Kantor**



Al - le Ge - tauf - ten, prei - set den Herrn!

**Gemeinde**



Lobet und rühmet ihn in E - wig - keit!

**Vorbeter:** Gott, unser Vater, du wohnst in unzugänglichem Licht und doch bist du uns nahe mit deiner Weisheit und Liebe; denn es ist deine Freude, bei den Menschen zu wohnen. Von Ewigkeit her hast du uns erwählt, deine Kinder zu sein.

**Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!

**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Vorbeter:** Herr Jesus Christus, durch deine Menschwerdung ist uns in tiefster Nacht dein Licht aufgestrahlt. Du bist bei uns in der Gestalt des Brotes. Wir beten dich an.

- Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!
- Vorbeter:** Heiliger Geist, du beschenkst uns mit vielfältigen Gaben, damit durch uns das Reich Gottes sich ausbreite und alle Menschen den Willen Gottes erkennen.
- Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!
- Vorbeter:** Wir danken dir, dreifaltiger Gott, für das Leben, das wir empfangen haben und das du uns in deiner Gnade erhältst.
- Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!
- Vorbeter:** Wir loben dich, dreifaltiger Gott, für das Geschenk deiner Gegenwart. Sie macht unser Leben hell und strahlt durch uns in die Welt zu deiner Ehre und zum Heil für alle Menschen.
- Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!
- Vorbeter:** Wir preisen dich, dreifaltiger Gott, für deine Verheißung. Durch sie ragt deine neue Welt schon jetzt in unsere Erdenzeit hinein.
- Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!
- Priester:** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**Gemeinde:** wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

## GESANG

**BITTGEBET**

**Priester:** Herr Jesus Christus, du bist das Licht der Welt. Du hast uns Anteil gegeben an deinem Licht, damit die Welt zum Glauben kommt. Wir bitten dich:

**Kantor**



Herr, er - bar - me dich,

**Gemeinde**



Chri - stus, er - bar - me dich, Herr, er - bar - me dich!

**Vorbeter 1:** Wir sagen dir Dank für den neuen Bund, in dem du dir aus allen Völkern ein Volk berufst.

**Vorbeter 2:** Gib, daß deine Kirche ihrer Sendung treu bleibt, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein.

**Kantor:** Herr, erbarme dich,

**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

**Vorbeter 1:** Wir sind eine Menschheit, aber es gibt verschiedene Völker und Rassen.

**Vorbeter 2:** Gib den Starken Einsicht, daß sie die Schwachen fördern. Hilf allen, daß sie einander achten und freundschaftlich begegnen, und stärke jene, die Brücken zueinander bauen.

**Kantor:** Herr, erbarme dich,

**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

**Vorbeter 1:** Du hast den Menschen vielerlei Einfluß und Herrschaft auf der Erde gegeben.

**Vorbeter 2:** Wir bitten dich für alle, die Verantwortung haben, daß sie die Lebensordnung der Natur erhalten, den eigenen Wohlstand nicht über das Gemeinwohl stellen und die Lebensbedingungen der Menschheit verbessern.

**Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

**Vorbeter 1:** Wir kennen keine Zeit der Geschichte, die ohne Krieg war.

**Vorbeter 2:** (4) Erleuchte die Herzen der Menschen, daß die Hoffnung auf den Frieden Christi, den die Welt nicht geben kann, sie stark mache für die Werke des Friedens in dieser Welt.

**Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

**Vorbeter 1:** Diese Welt ist unvollkommen; Menschen sind von Leid und Schmerz gezeichnet.

**Vorbeter 2:** (5) Höre den Ruf der Kranken. Hilf den Forschern und Ärzten in der Bekämpfung der Krankheit. Gib, daß immer mehr Menschen zur Pflege bereit sind, und mach uns dankbar für die Gesundheit.

**Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

**Vorbeter 1/2:** Bitte in besonderen Anliegen

**Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

## GEBET DES HERRN

**Priester:** Laßt uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:  
**Gemeinde:** Vater unser im Himmel ...  
 Denn dein ist das Reich ...



## ORATION

**Priester:** Herr Jesus Christus, du bist unser Licht.  
In dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir.  
Du bist vertraut mit allen unseren Wegen.  
Ergreife unser Herz, unseren Geist und alle unsere  
Kräfte,  
damit wir immer für dich leben,  
bis unser Weg sich in dir vollendet.  
Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

**Gemeinde:** Amen.

## EUCHARISTISCHER HYMNUS

## VERSIKEL UND ORATION ZUM SEGEN \*

## SAKRAMENTALER SEGEN

\* Versikel und Oration (lateinisch - deutsch) vgl. Anhang II, S. 117.

## Vorschlag II: VON JESUS CHRISTUS GESANDT

### GESANG

### EINFÜHRENDES WORT

**Sprecher:**

Die Taufe ist das Eingangstor und die Grundlage unseres Christseins. Wer getauft ist, lebt nicht mehr nur für sich. Seit unserer Taufe ist unser Leben mit Christus verbunden. In unseren Lebensweg ist sein Weg eingezeichnet: Wir sind berufen zu seiner Nachfolge, sind gesandt, den Menschen Sinn und Bedeutung eines Lebens aus dem Glauben vorzuleben. Mit diesem Auftrag läßt uns der Herr nicht allein. Er selbst geht alle Wege mit.

### RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: Mt, 28,19a.20b

**Kantor/Gemeinde**



Hal-le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, — Hal-le - lu - ja.

**Kantor**



So spricht der Herr: Geht zu allen Völ-kern, und macht alle



Menschen zu mei-nen Jün-gern. Ich bin bei euch alle Tage



bis zum En - de der Welt.

## Gemeinde

Hal-le-lu-ja, Hal - le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.

## EVANGELIUM Mt 28,16-20 \*

*Geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern*

## Diakon (Priester)

## Gemeinde

Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

## Diakon (Priester)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Mat - thäus.

## Gemeinde

Ehre sei dir, o Herr.

## Diakon (Priester)

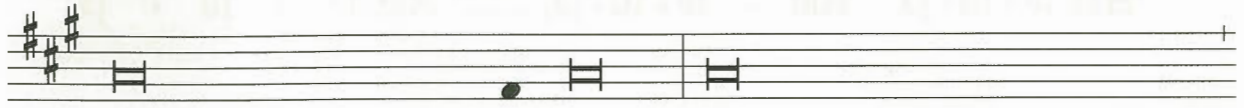
In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg,  
den Jesus ihnen ge-nannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen  
sie vor ihm nieder. Einige aber hat-ten Zweifel. Da trat Jesus



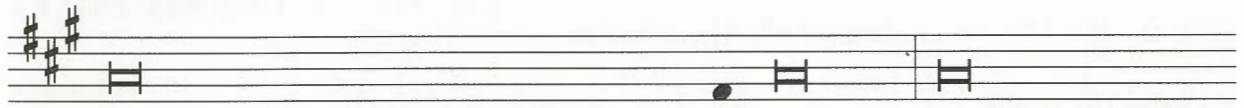
\* Alternativmelodie vgl. Anhang I, S. 113.



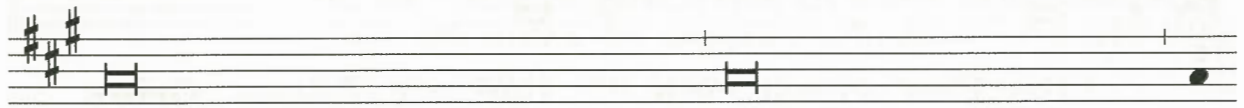
auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben



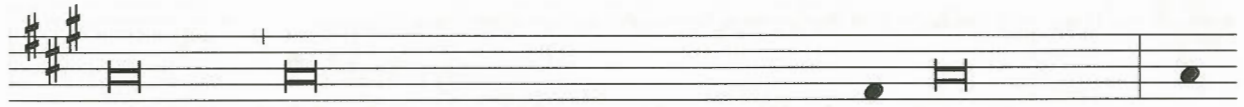
im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern,



und macht alle Menschen zu mei-nen Jüngern; tauft sie auf den



Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und

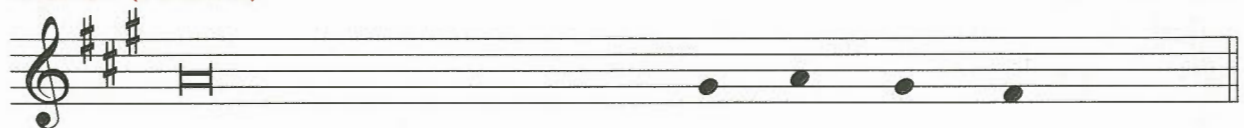


lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch ge - boten habe. Seid



gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri-stus.

**EVANGELIUM** Mt 28,16-20

*Geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern*

**Diakon (Priester):** Der Herr sei mit euch.

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester):** + Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

**Gemeinde:** Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester):**

In jener Zeit

gingen die elf Jünger nach Galiläa  
auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.

Und als sie Jesus sahen,  
fielen sie vor ihm nieder.

Einige aber hatten Zweifel.

Da trat Jesus auf sie zu  
und sagte zu ihnen:

Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde.

Darum geht zu allen Völkern,  
und macht alle Menschen zu meinen Jüngern;  
tauft sie

auf den Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes,  
und lehrt sie,  
alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

Seid gewiß: Ich bin bei euch  
alle Tage bis zum Ende der Welt.

**Diakon (Priester):** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**Gemeinde:** Lob sei dir, Christus.

**LOBGEBET ZUM DREIFALTIGEN GOTT**

**Priester:** Laßt uns den dreifaltigen Gott preisen und ihm danken für den neuen und ewigen Bund, den er mit uns geschlossen hat:

**Kantor**

Al - le Ge - tauf - ten, prei - set den Herrn!

**Gemeinde**

Lobet und rühmet ihn in E - wig - keit!

**Vorbeter:**

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast uns neugeboren im Wasser der Taufe. Wir dürfen uns deine Kinder nennen; denn du hast uns Anteil an deinem Leben geschenkt.

**Kantor:**

Alle Getauften, preiset den Herrn!

**Gemeinde:**

Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Vorbeter:**

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, du hast durch deinen Tod und deine Auferstehung die Menschen erlöst und zu einer Gemeinschaft zusammengefügt, deren Haupt und Herz du selbst bist.

**Kantor:**

Alle Getauften, preiset den Herrn!

**Gemeinde:**

Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Vorbeter:**

Heiliger Geist, durch dich ist die Liebe Gottes ausgegossen in unsere Herzen. Du treibst uns, sie weiterzutragen zu allen Menschen bis an die Grenzen der Erde.

**Kantor:**

Alle Getauften, preiset den Herrn!

**Gemeinde:**

Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Vorbeter:**

Wir danken dir, dreifaltiger Gott, daß du uns in deine Kirche gerufen hast. Sie ist dein Volk, das durch die Zeiten pilgert und dir den Weg bereitet.

**Kantor:**

Alle Getauften, preiset den Herrn!

**Gemeinde:**

Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Vorbeter:** Wir danken dir, daß wir in deiner Kirche leben dürfen, in der Gemeinschaft aller, die an dich glauben und den Menschen dienen.

**Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Vorbeter:** Wir danken dir, daß wir in deiner Kirche wirken dürfen zu unserem Heil und zum Heil aller Menschen. Durch uns führst du das Werk der Erlösung fort, die Menschen zu sammeln im Reich deiner Liebe.

**Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Priester:** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**Gemeinde:** wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

## GESANG

### BITTGEBET

**Priester:** Herr Jesus Christus, in dir hat sich der Vater endgültig geoffenbart. Zur Rechten des Vaters erhöht, bleibst du allen Menschen nahe bis ans Ende der Tage. Wir bitten dich:

**Kantor**



Herr, er - bar - me dich,

**Gemeinde**



Chri - stus, er - bar - me dich, Herr, er - bar - me dich!

- Vorbeter 1:** Du bist zugegen, wenn Gott den Menschen ins Dasein ruft und ihn beim Namen nennt.
- Vorbeter 2:** Laß uns die Einmaligkeit aller Menschen achten und ihre Würde verteidigen.
- Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!
- Vorbeter 1:** Jeder Mensch ist auf dich hin geschaffen, daß er dich suche und dir ähnlich werde.
- Vorbeter 2:** Erleuchte alle, die nicht an dich glauben, und führe sie auf den Weg des Heiles.
- Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!
- Vorbeter 1:** In deinem Tod und deiner Auferstehung hast du uns als dein Volk erworben.
- Vorbeter 2:** Erneuere in allen Getauften das Bewußtsein, als Glieder des Gottesvolkes zum Zeugnis für dich berufen zu sein.
- Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!
- Vorbeter 1:** Du willst, daß alle, die durch die Taufe dir angehören, eins sind.
- Vorbeter 2:** Schenke den Christen auf dem ganzen Erdkreis die Einheit und gib allen Menschen den Geist der Versöhnung und des Friedens.
- Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!
- Vorbeter 1:** Alles, was wir haben, kommt von dir.
- Vorbeter 2:** Hilf jedem, seine Anlagen zu entfalten. Fördere alle Bemühungen um Gerechtigkeit und gib, daß wir unsere Freiheit in rechter Weise gebrauchen.
- Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!



**Vorbeter 1/2:** Bitte in besonderen Anliegen

**Kantor:** Herr, erbarme dich,

**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

## GEBET DES HERRN

**Priester:** Laßt uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

**Gemeinde:** Vater unser im Himmel ...

Denn dein ist das Reich ...

## ORATION

**Priester:** Herr Jesus Christus, durch das Bekenntnis des Glaubens und durch das Geschenk der Taufe haben wir dein neues Leben empfangen.

Laß uns immer tiefer erkennen,

wie heilig das Bad der Taufe ist, das uns gereinigt hat, und wie mächtig dein Geist, aus dem wir wiedergeboren sind.

Wache über das Volk, das du dir erwählt hast, und bewahre alle Getauften in deiner Gnade.

Darum bitten wir dich, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

**Gemeinde:** Amen.

## EUCHARISTISCHER HYMNUS

## VERSIKEL UND ORATION ZUM SEGEN \*

## SAKRAMENTALER SEGEN

\* Versikel und Oration (lateinisch - deutsch) vgl. Anhang II, S. 117.

## Vorschlag III: AUS DER KRAFT JESU CHRISTI LEBEN

### GESANG

### EINFÜHRENDES WORT

**Sprecher:** Unser Leben fließt dahin. Wir sehnen uns nach dem, was bleibt. Die Verbindung mit Christus gibt unserem Leben Halt und Tiefe. Wer mit Christus verbunden ist, lebt nicht aus sich, sondern aus der Kraft dessen, der ihn trägt.

### RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: Joh 15, 4a.5b

**Kantor/Gemeinde**

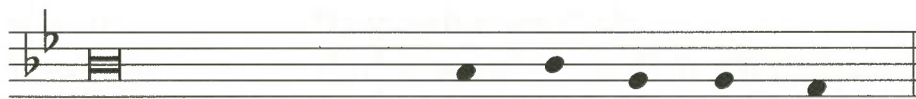


Hal-le - lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal - le-lu - ja.

**Kantor**



So spricht der Herr: Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch.



Wer in mir bleibt, der bringt rei-che Frucht.

**Gemeinde**



Hal-le - lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal - le-lu - ja.

**EVANGELIUM Joh 15,1-5.8 \****Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben***Diakon (Priester)****Gemeinde**

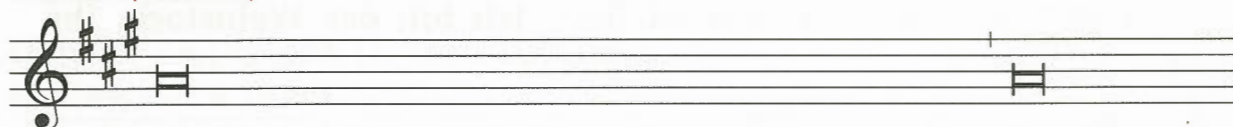
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

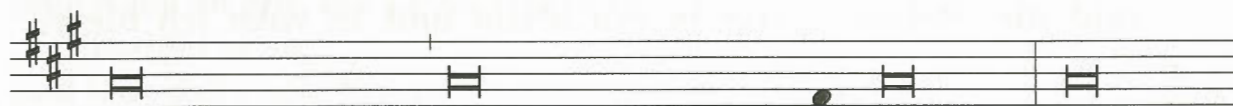
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Jo - hannes.

**Gemeinde**

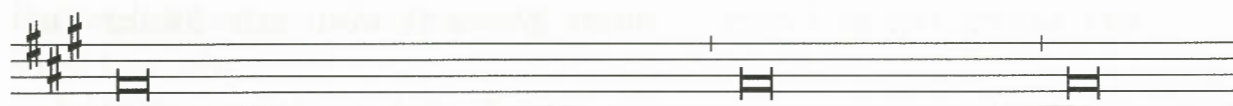
Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich bin der



wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe



an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede



Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.



\* Alternativmelodie vgl. Anhang I, S. 115.



Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch ge - sagt



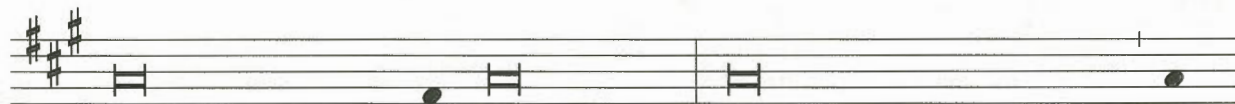
habe. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe



aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am



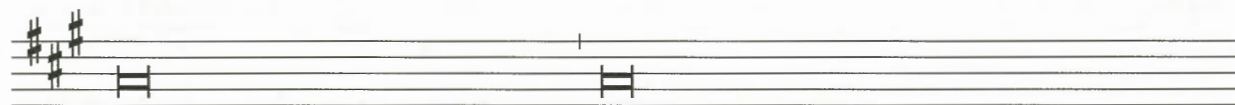
Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen,



wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr



seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,



der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr



nichts voll - bringen. Mein Vater wird dadurch verherrlicht,



daß ihr reiche Frucht bringt und mei - ne Jünger werdet.

## Diakon (Priester)



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

## Gemeinde



Lob sei dir, Chri - stus.

## EVANGELIUM Joh 15,1-5.8

*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben*

**Diakon (Priester):** Der Herr sei mit euch.

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester):** + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

**Gemeinde:** Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester):**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ich bin der wahre Weinstock,  
und mein Vater ist der Winzer.

Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt,  
schneidet er ab,

und jede Rebe, die Frucht bringt,  
reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.

Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe.

Bleibt in mir,  
dann bleibe ich in euch.

Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann,  
sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt,  
so könnt auch ihr keine Frucht bringen,  
wenn ihr nicht in mir bleibt.

Ich bin der Weinstock,  
ihr seid die Reben.

Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,  
der bringt reiche Frucht;  
denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.



Mein Vater wird dadurch verherrlicht,  
daß ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

**Diakon (Priester):** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.  
**Gemeinde:** Lob sei dir, Christus.

## LOBGEBET ZUM DREIFALTIGEN GOTT

**Priester:** Laßt uns den Herrn, unseren Gott, preisen. Er ist die Quelle unserer Lebenskraft. Er gibt unserem Dasein Tiefe:

**Kantor**



Al - le Ge - tauf - ten, prei - set den Herrn!

**Gemeinde**



Lobet und rühmet ihn in E - wig - keit!

**Vorbeter:** Gott, unser Vater, du willst, daß wir reiche Frucht bringen und dich durch unser Tun verherrlichen.

**Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Vorbeter:** Herr Jesus Christus, wie die Rebe mit dem Weinstock, so sind wir mit dir verbunden. Wir sind Glieder an deinem Leib, aufgenommen in dein heiliges Volk zum Lob der Herrlichkeit des Vaters.

**Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Vorbeter:** Heiliger Geist, deine Liebe ist in unsere Herzen ausgegossen. Du lebst in uns und willst uns zu einem Leben führen, das Gott bezeugt und den Menschen dient.

**Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Vorbeter:** Wir loben dich, dreifaltiger Gott. Du willst nicht, daß jeder nur für sich lebt, sondern daß alle dir in gegenseitiger Liebe dienen.

**Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Vorbeter:** Wir preisen dich, dreifaltiger Gott. Du öffnest uns die Augen für unsere Mitmenschen und läßt uns Trost und Hilfe bringen.

**Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Vorbeter:** Wir danken dir, dreifaltiger Gott. Du nimmst uns in deinen Dienst, damit die Menschen durch uns deine Liebe erfahren.

**Kantor:** Alle Getauften, preiset den Herrn!  
**Gemeinde:** Lobet und rühmet ihn in Ewigkeit!

**Priester:** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**Gemeinde:** wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

## GESANG

## BITTGEBET

**Priester:** Herr, du erfüllst deine Kirche mit deinem Heiligen Geist. Du willst, daß alle Menschen bei dir Heimat und Geborgenheit finden. Wir bitten dich:

**Kantor**

Herr, er - bar - me dich,

**Gemeinde**

Chri - stus, er - bar - me dich, Herr, er - bar - me dich!

**Vorbeter 1:** Du hast deine Kirche ausgebreitet über den ganzen Erdkreis.

**Vorbeter 2:** Erfülle sie mit Wahrheit und Frieden. Reinige sie, wo sie verdorben ist. Richte sie auf, wo Kleinglauben sie niederdrückt. Stärke und kräftige sie, wo sie auf deinem Weg ist.

**Kantor:** Herr, erbarme dich,

**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

**Vorbeter 1:** Du selbst leitest dein Volk durch die Hirten, die du ihm gibst.

**Vorbeter 2:** Schenke unserem Papst N., unserem Bischof N. und allen, denen du ein Amt in der Kirche anvertraut hast, die Gnade, dich glaubwürdig zu bezeugen, damit sie durch ihr Wort die Glaubenden ermutigen, Suchenden den rechten Weg weisen und alle mit deiner Liebe umfassen.

**Kantor:** Herr, erbarme dich,

**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

**Vorbeter 1:** In jedem Bistum offenbarst du die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.

**Vorbeter 2:** Bewahre die Kirche von N.\* in der Gemeinschaft mit ihrem Bischof. Laß sie durch Wort und Sakrament eins sein. Stärke sie in den Herausforderungen unserer Zeit und mache sie zum Zeichen und Werkzeug deiner Gegenwart.

\* Name des Bistums einfügen.



**Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

**Vorbeter 1:** Du bist das Haupt der Kirche und die Mitte unserer Gemeinde. Wir empfehlen dir unsere Priester und ihre Mitarbeiter, unsere Familien, Junge und Alte, Kranke und Gesunde, die Fröhlichen und die Verzagten, die Gleichgültigen und die Suchenden.

**Vorbeter 2:** Gib uns füreinander den Blick der Liebe, das rechte Wort und die helfende Tat. Wecke in uns die Bereitschaft und stärke die Ausdauer, unseren Teil dazu beizutragen, daß wir eine lebendige Gemeinde sind.

**Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

**Vorbeter 1:** Du läßt es deiner Kirche nicht an Menschen fehlen, die für den Aufbau und Zusammenhalt deiner Gemeinden Sorge tragen.

**Vorbeter 2:** Rufe auch heute junge Menschen in deine Nachfolge. Öffne ihnen den Blick für die Welt, für die stumme Bitte so vieler um das Licht der Wahrheit und die Wärme echter Liebe. Wecke in ihren Herzen das Verlangen, vollkommen nach dem Geist des Evangeliums zu leben und sich selbstlos im Dienst an der Kirche hinzugeben.

**Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

**Vorbeter 1/2:** Bitte in besonderen Anliegen

**Kantor:** Herr, erbarme dich,  
**Gemeinde:** Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich!

## GEBET DES HERRN

**Priester:** Laßt uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:  
**Gemeinde:** Vater unser im Himmel ...  
 Denn dein ist das Reich ...

## ORATION

**Priester:** Herr Jesus Christus, du bist auf vielerlei Weise unter uns gegenwärtig und erfüllst uns mit deiner Kraft.  
Du gibst dich uns im Wort und schenkst uns das Sakrament des Lebens.  
Nichts kann uns von deiner Liebe trennen.  
Dafür preisen wir dich, der du lebst und herrschest mit Gott, dem Vater, und dem Heiligen Geist heute und alle Tage bis in Ewigkeit.

**Gemeinde:** Amen.

## EUCHARISTISCHER HYMNUS

## VERSIKEL UND ORATION ZUM SEGEN \*

## SAKRAMENTALER SEGEN

\* Versikel und Oration (lateinisch - deutsch) vgl. Anhang II, S. 117.

# ANHANG

# ANHANG I

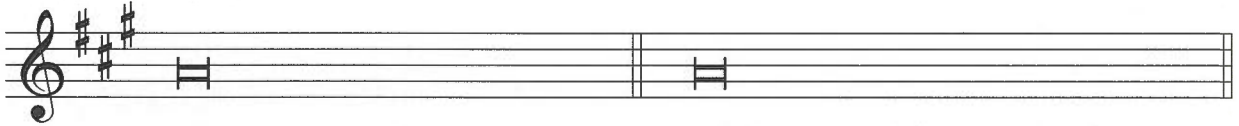
## ALTERNATIVMELODIEN ZU DEN EVANGELIEN

### EVANGELIUM Joh 1,1-5.9-14

*Allen, die an seinen Namen glauben, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden*

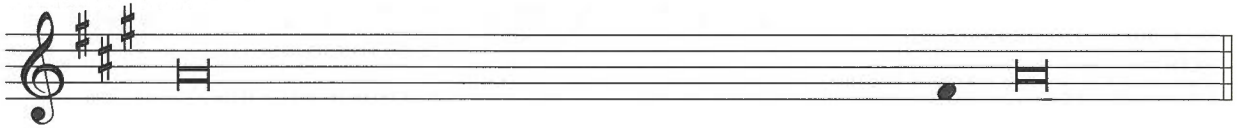
**Diakon (Priester)**

**Gemeinde**



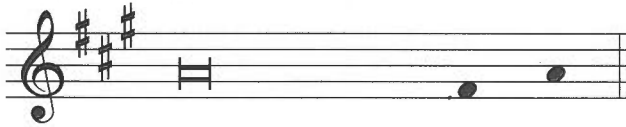
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**



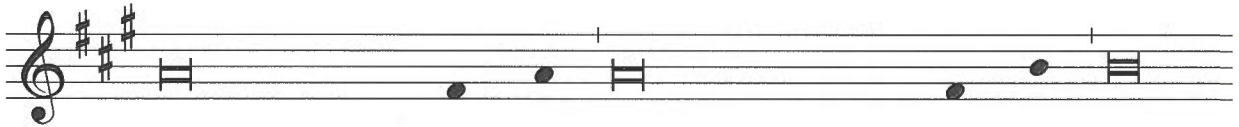
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Jo - hannes.

**Gemeinde**

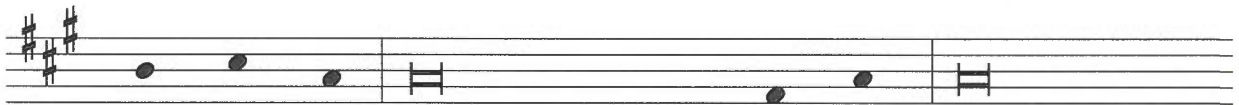


Ehre sei dir, o Herr.

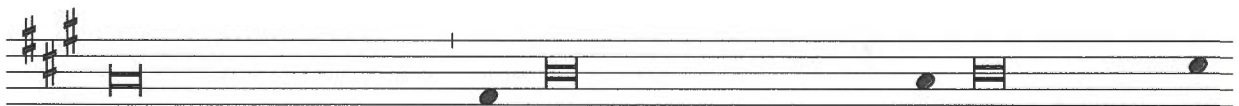
**Diakon (Priester)**



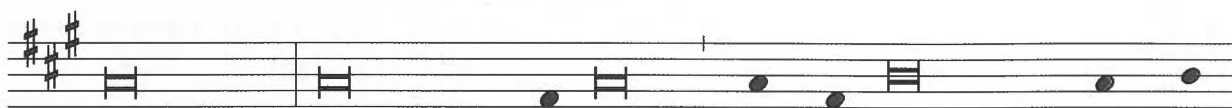
Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das



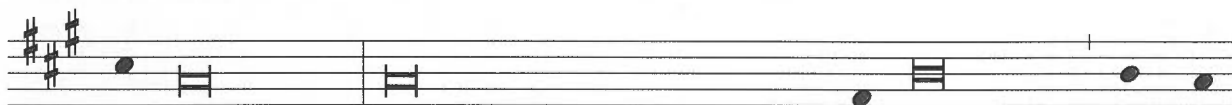
Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch



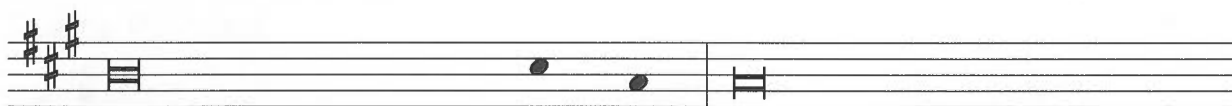
das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was ge-



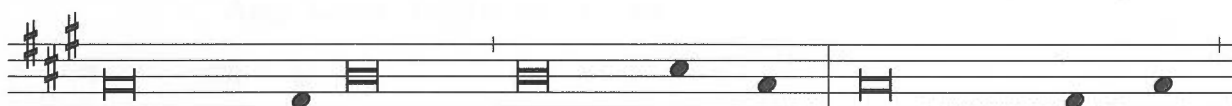
worden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht



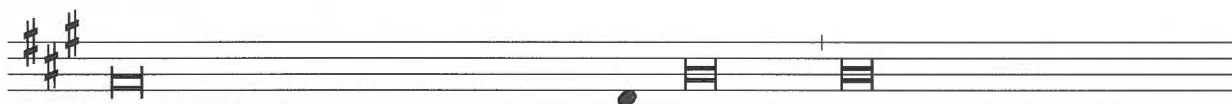
der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die



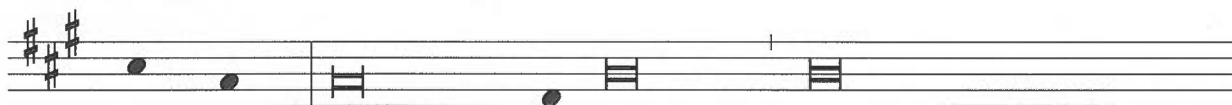
Finsternis hat es nicht er - faßt. Das wahre Licht, das jeden



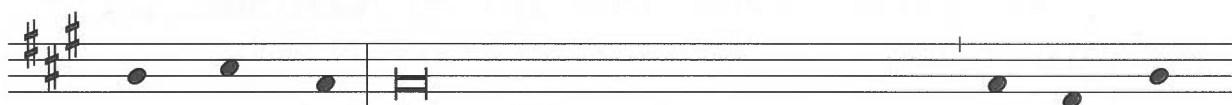
Menschen er-leuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt,



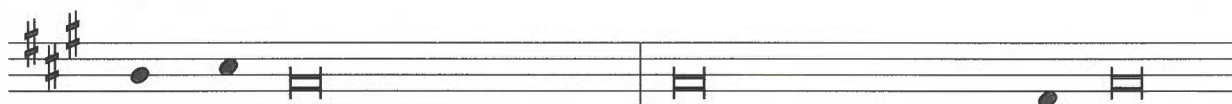
und die Welt ist durch ihn ge - worden, aber die Welt erkannte



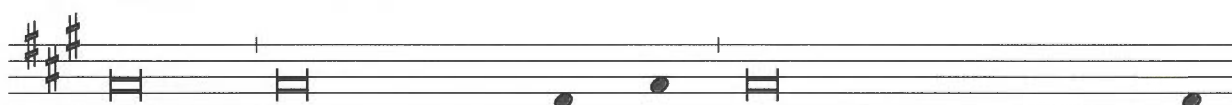
ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen



ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht,

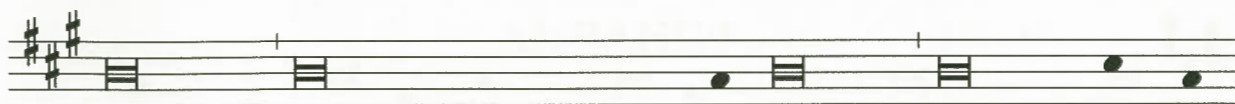


Kin - der Gottes zu werden, allen, die an sei - nen Namen



glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des

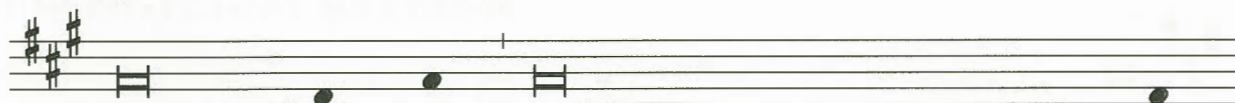




Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott



ge-boren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat



unter uns ge-wohnt, und wir haben seine Herrlichkeit ge-

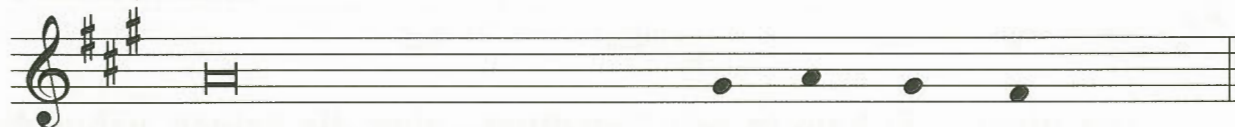


sehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll



Gnade und Wahrheit.

**Diakon (Priester)**

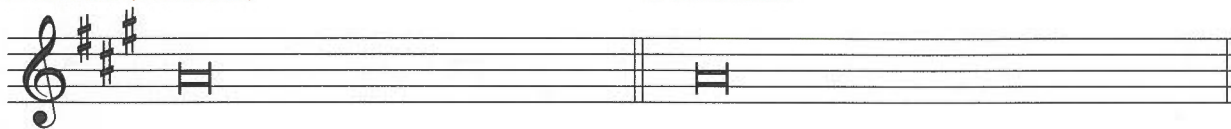


Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

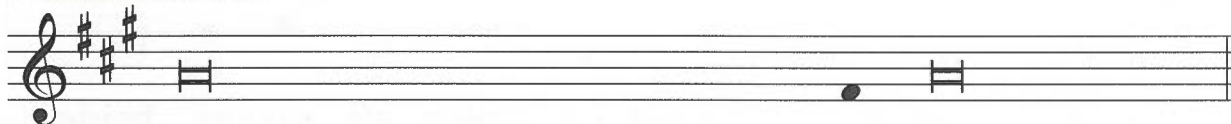
**Gemeinde**



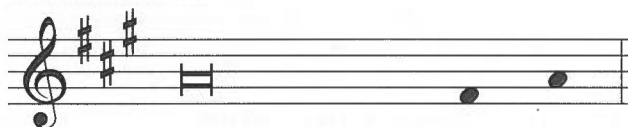
Lob sei dir, Chri-stus.

**EVANGELIUM** Mk 12,28b-31*Höre, Israel, du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen***Diakon (Priester)****Gemeinde**

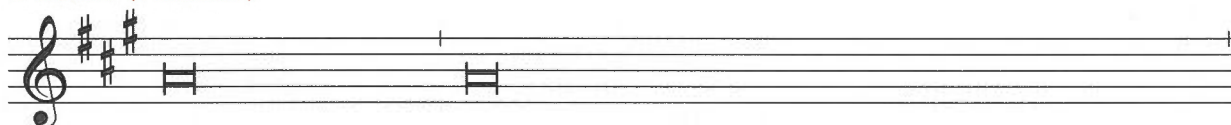
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

**Gemeinde**

Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

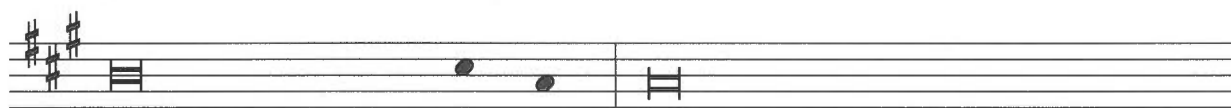
In jener Zeit ging ein Schriftgelehrter zu Jesus hin



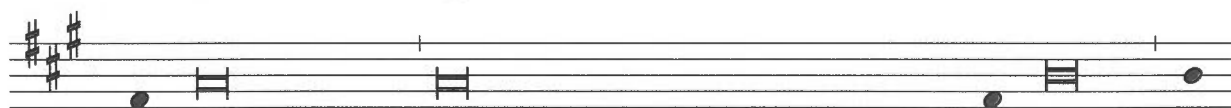
und fragte ihn: Welches Gebot ist das erste von allen?



Jesus antwortete: Das erste ist: Hö-re, Israel, der Herr, un-ser



Gott, ist der einzi-ge Herr. Darum sollst du den Herrn, dei-

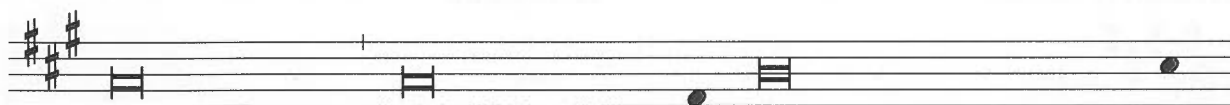


nen Gott, lieben, mit ganzem Herzen und gan-zer Seele, mit

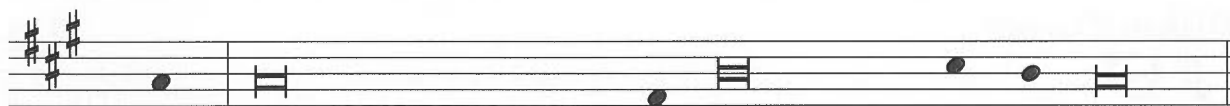




all deinen Ge-danken und all dei-ner Kraft. Als zweites

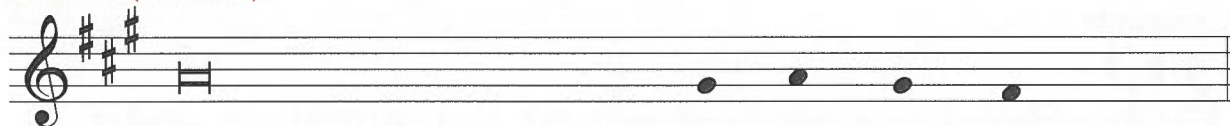


kommt hinzu: Du sollst dei-nen Nächsten lieben wie dich



selbst. Kein anderes Gebot ist größer als die-se beiden.

**Diakon (Priester)**



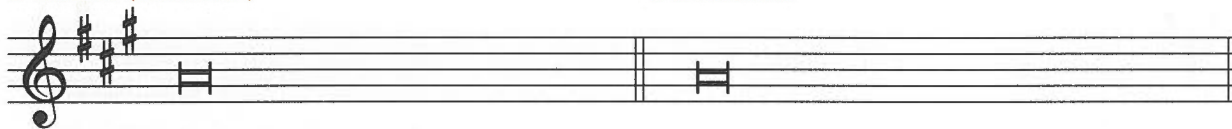
Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**

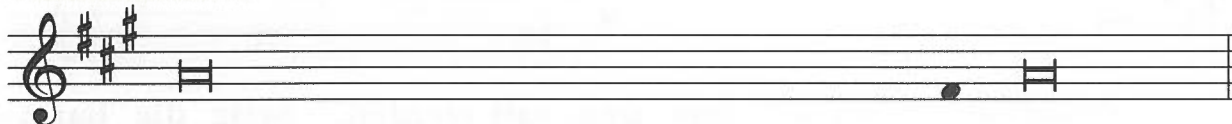


Lob sei dir, Chri-stus.



**EVANGELIUM** Mt 5,1-12a*Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein***Diakon (Priester)****Gemeinde**

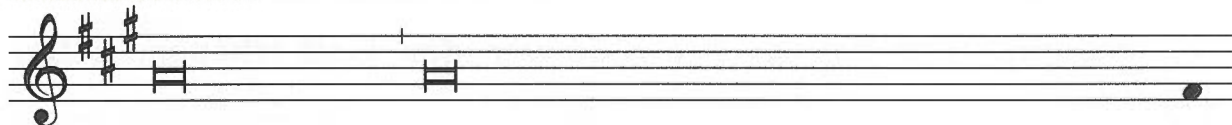
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

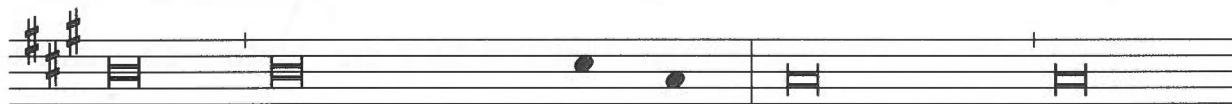
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Mat - thäus.

**Gemeinde**

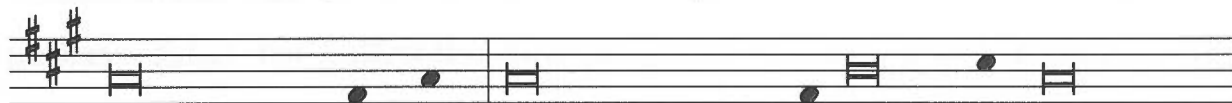
Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

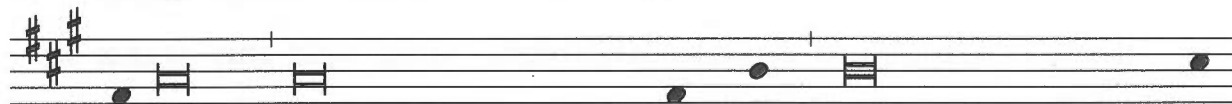
In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm



folgten, stieg er auf ei - nen Berg. Er setzte sich, und seine



Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie.



Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das



Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden ge - tröstet

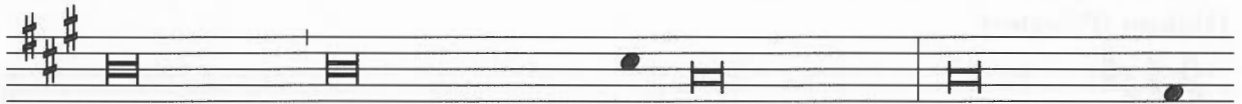




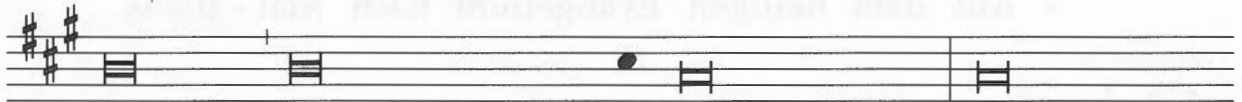
werden. Selig, die keine Ge-walt anwenden; denn sie werden



das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Ge-



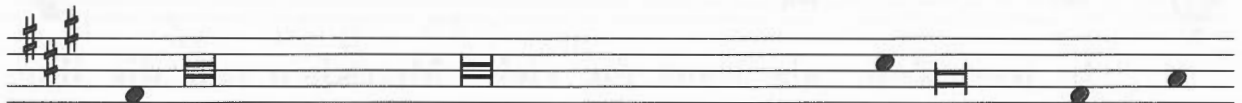
rechtigkeit; denn sie wer-den satt werden. Selig die Barm-



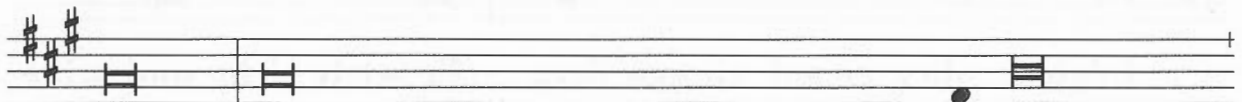
herzigen; denn sie werden Er-barmen finden. Selig, die ein



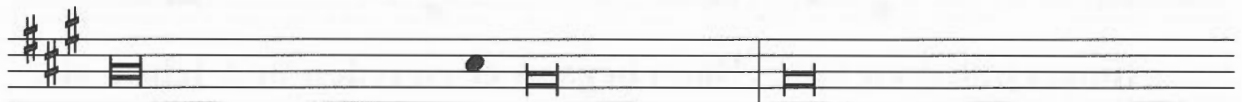
rei-nes Herz haben; denn sie wer-den Gott schauen. Selig,



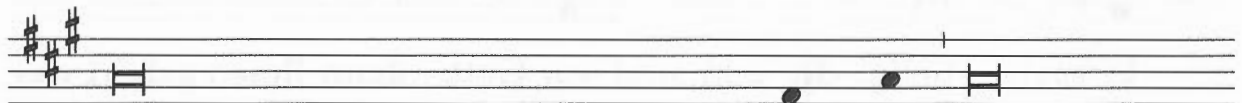
die Frieden stiften; denn sie werden Söh-ne Gottes ge-nannt



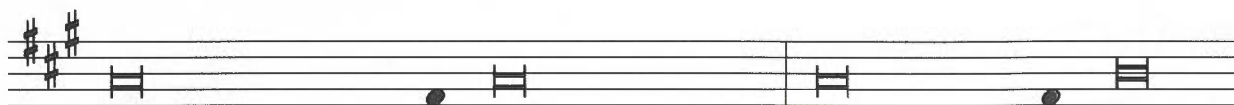
werden. Selig, die um der Gerechtigkeitwillen ver-folgt werden;



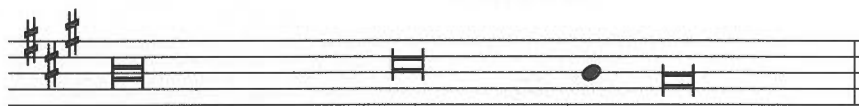
denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn ihr



um meinetwillen beschimpft und ver-folgt und auf alle

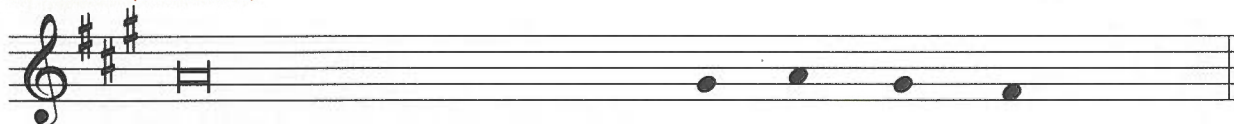


mögliche Weise ver-leumdet werdet. Freut euch und jubelt:



Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

**Diakon (Priester)**

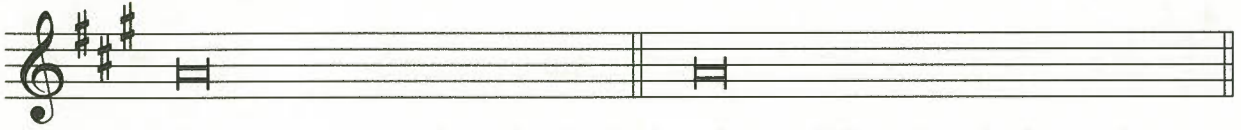


Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri-stus.

**EVANGELIUM** Lk 11,1-4*Herr, lehre uns beten***Diakon (Priester)****Gemeinde**

Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

**Gemeinde**

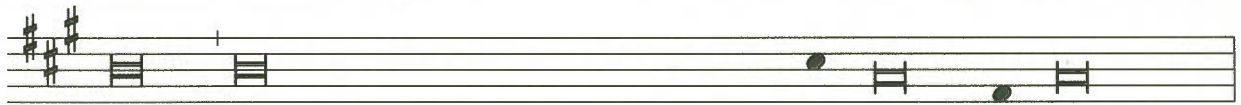
Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

Jesus betete einmal an ei-nem Ort; und als er das Gebet



beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns



beten, wie schon Johannes seine Jün-ger beten ge-lehrt hat.



Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater, dein



Name werde ge - heiligt. Dein Reich komme. Gib uns täglich



das Brot, das wir brauchen. Und erlaß uns unse-re Sünden;

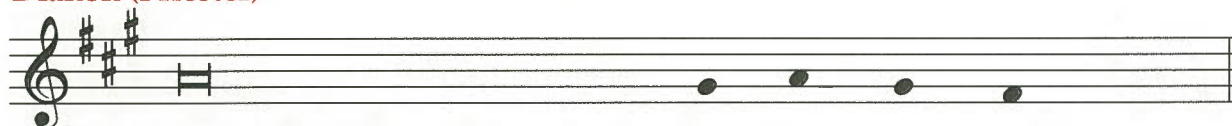


denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist.



Und führe uns nicht in Ver-suchung.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

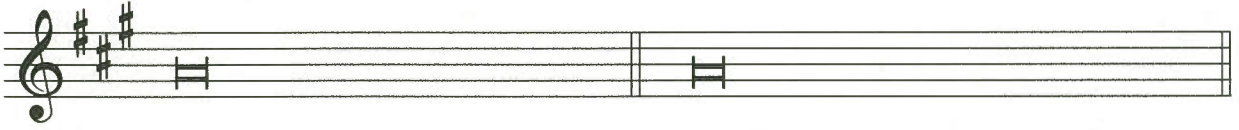
**Gemeinde**



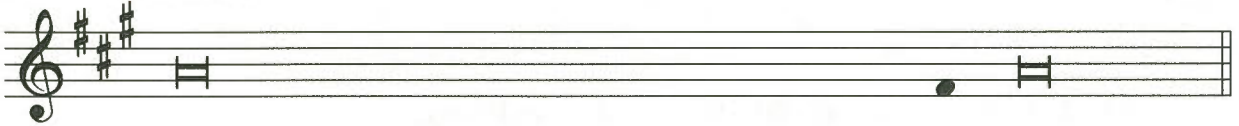
Lob sei dir, Chri-stus.

**EVANGELIUM** Joh 20,19-21

*Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch*

**Diakon (Priester)****Gemeinde**

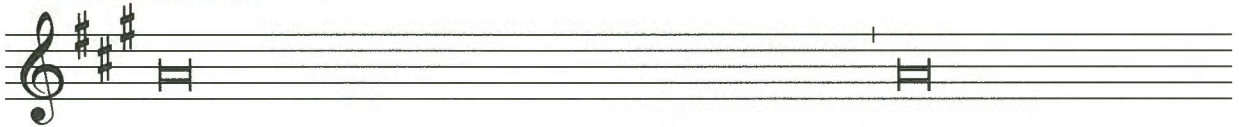
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

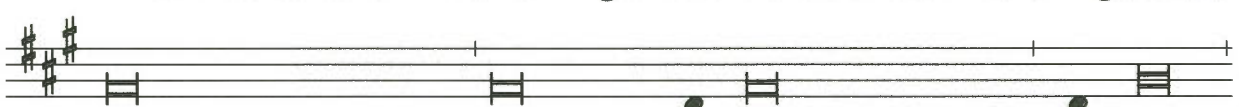
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Jo - hannes.

**Gemeinde**

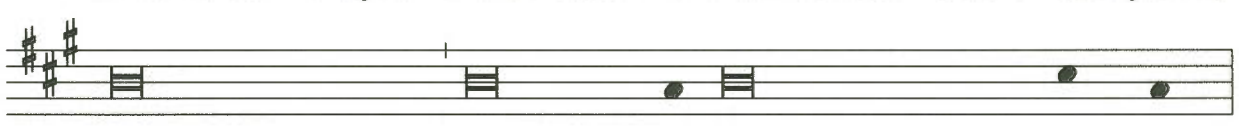
Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus



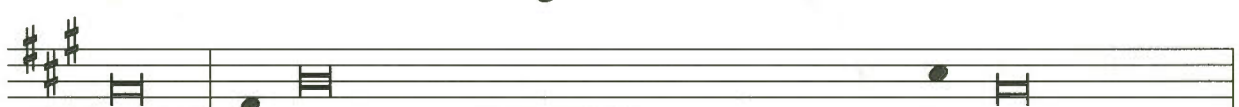
Furcht vor den Juden die Türen ver-schlossen hatten, kam Jesus,



trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch.



Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und sei-ne



Seite. Da freuten sich die Jünger, daß sie den Herrn sahen.



Jesus sag - te noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch.



Wie mich der Vater ge - sandt hat, so sende ich euch.

**Diakon (Priester)**

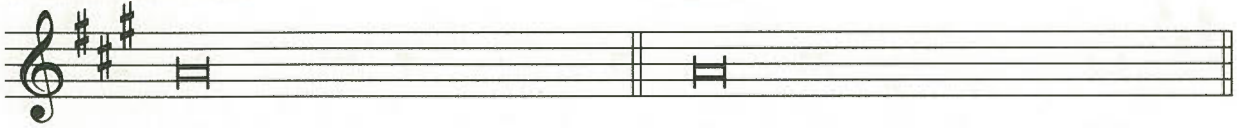


Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri - stus.

**EVANGELIUM** Mk 9,2-4.7-8*Aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn***Diakon (Priester)****Gemeinde**

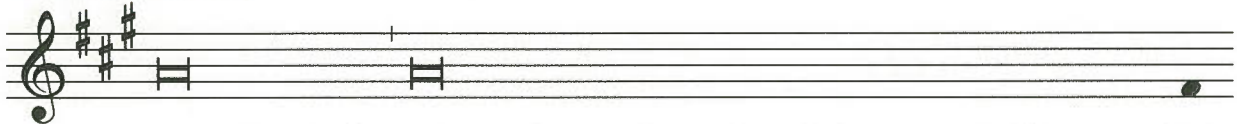
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

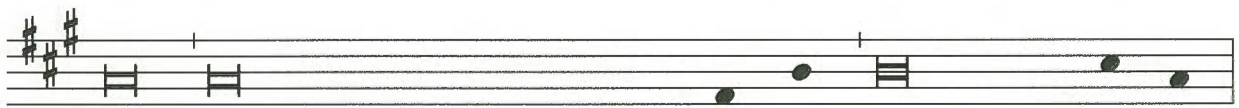
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

**Gemeinde**

Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

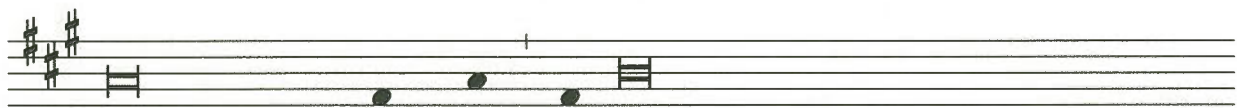
In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes bei-



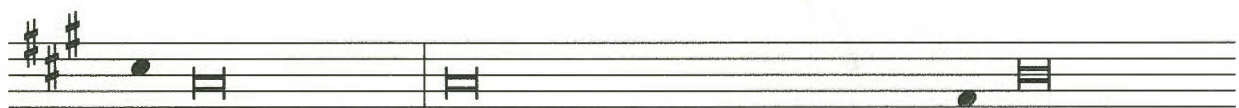
seite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein.



Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; seine Kleider



wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Blei-

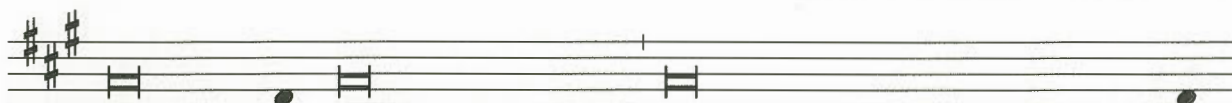


cher machen kann. Da erschien vor ihren Augen E - lija und mit





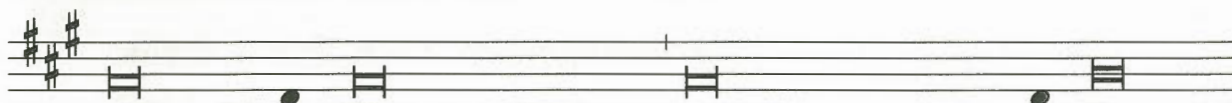
ihm Mose, und sie redeten mit Jesus. Da kam eine Wolke und



warf ih-ren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief ei-ne



Stimme: Das ist mein gelieb-ter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.



Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf ein-mal niemand



mehr bei sich au-ßer Jesus.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

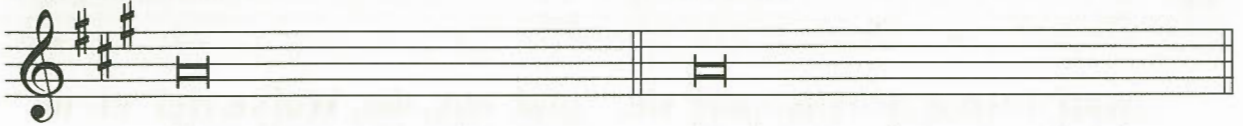
**Gemeinde**



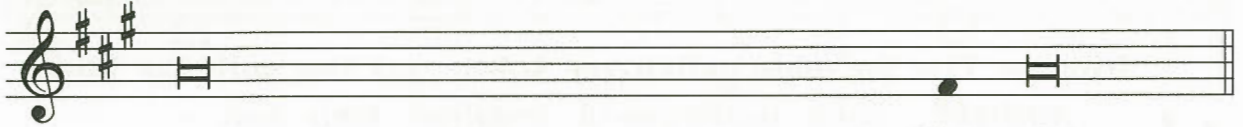
Lob sei dir, Chri-stus.

**EVANGELIUM** Mt 8,5-10

*Herr, ich bin es nicht wert, daß du mein Haus betrittst; sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund*

**Diakon (Priester)****Gemeinde**

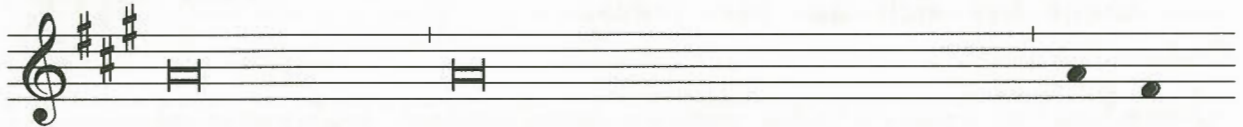
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Mat - thäus.

**Gemeinde**

Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

In jener Zeit, als Jesus nach Kafarnaum kam, trat ein



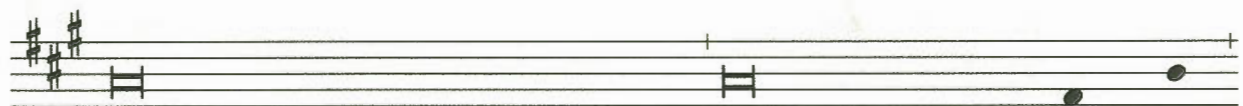
Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Diener



liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. Jesus



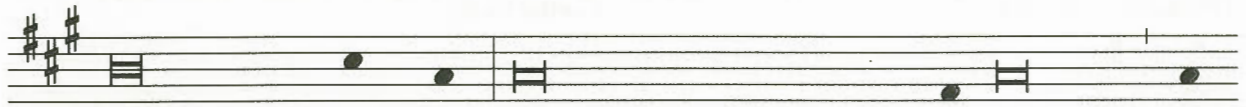
sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen.



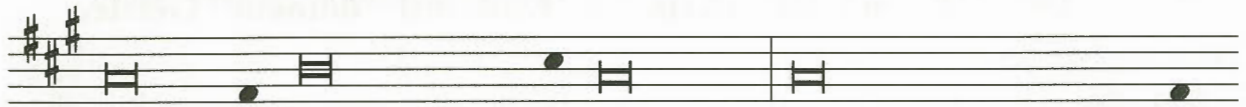
Da antwortete der Hauptmann: Herr, ich bin es nicht wert,



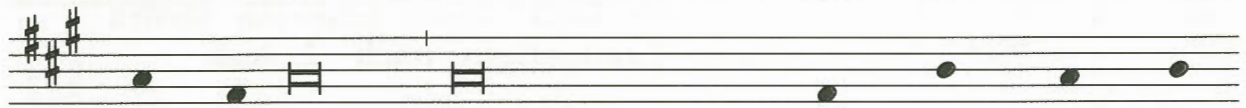
daß du mein Haus betrittst; sprich nur ein Wort, dann wird



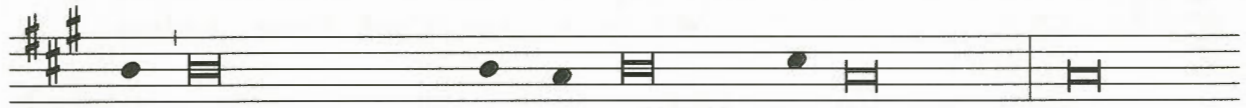
mein Diener ge-sund. Auch ich muß Befehlen ge-horchen, und



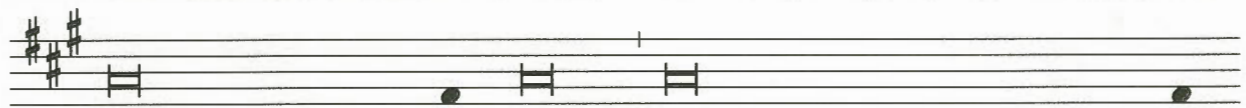
ich ha-be selber Solda-ten unter mir; sage ich nun zu ei-nem:



Geh!, so geht er, und zu einem an - dern: Komm!, so kommt



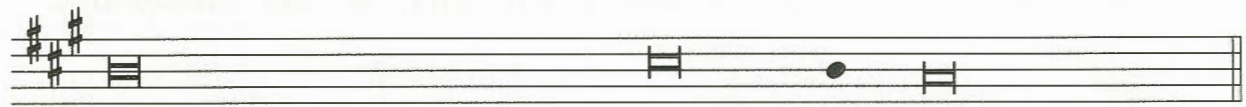
er, und zu meinem Die-ner: Tu das!, so tut er es. Jesus war



erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen, die ihm



nachfolgten: Amen, das sage ich euch: Ei-nen solchen Glauben



habe ich in Israel noch bei niemand ge - funden.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

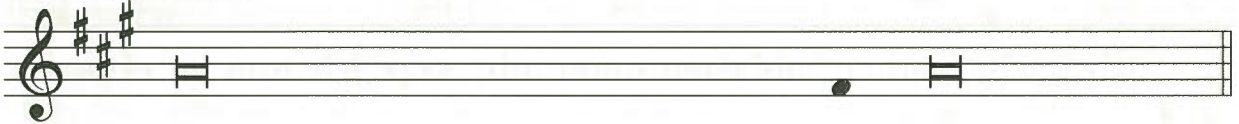
**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri-stus.

**EVANGELIUM** Lk 10,1-3.5-9*Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter***Diakon (Priester)****Gemeinde**

Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

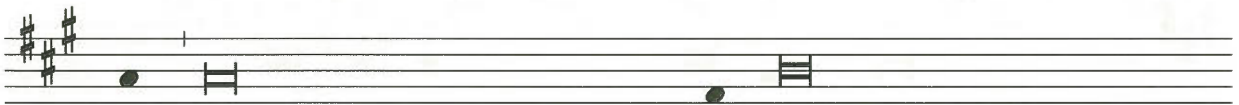
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

**Gemeinde**

Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

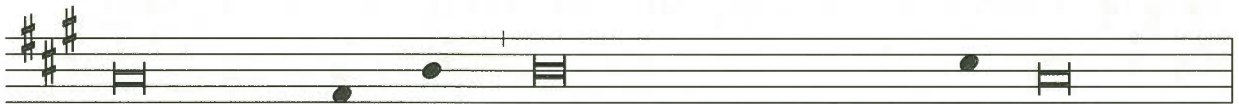
In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere Jünger



aus und sandte sie zu zweit vor-aus in alle Städte und



Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen:



Die Ernte ist groß, aber es gibt nur we-nig Arbeiter.



Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ern-te



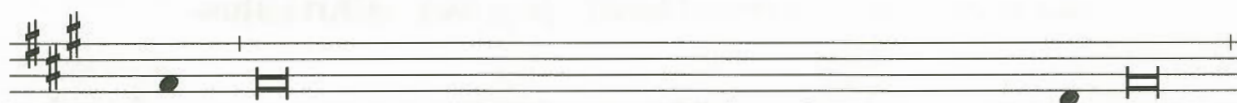
auszusenden. Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter



die Wölfe. Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:



Friede die-sem Haus. Und wenn dort ein Mann des Friedens



wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht, auf ihm ruhen;



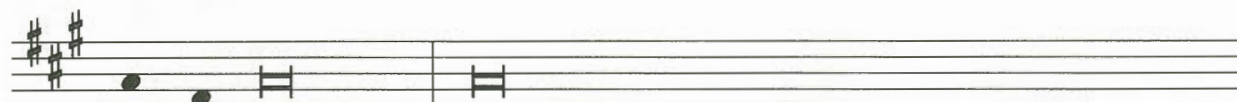
andernfalls wird er zu euch zu-rückkehren. Bleibt in diesem



Haus, eßt und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet,



hat ein Recht auf sei-nen Lohn. Zieht nicht von einem Haus



in ein anderes! Wenn ihr in eine Stadt kommt und man



euch aufnimmt, so eßt, was man euch vorsetzt. Heilt die





Kranken, die dort sind, und sagt zu den Leuten: Das Reich



Gottes ist euch nahe.

**Diakon (Priester)**

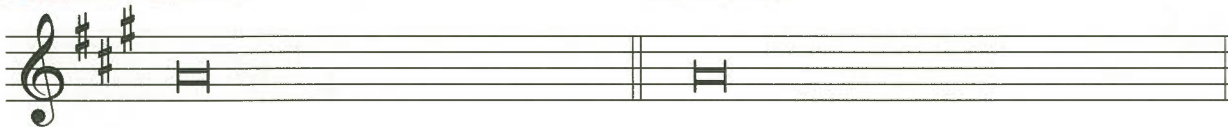


Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

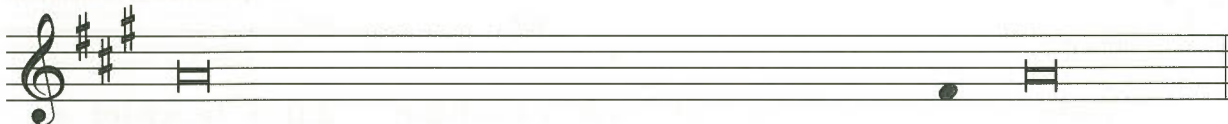
**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri-stus.

**EVANGELIUM** Mt 5,13-16*Euer Licht soll vor den Menschen leuchten***Diakon (Priester)****Gemeinde**

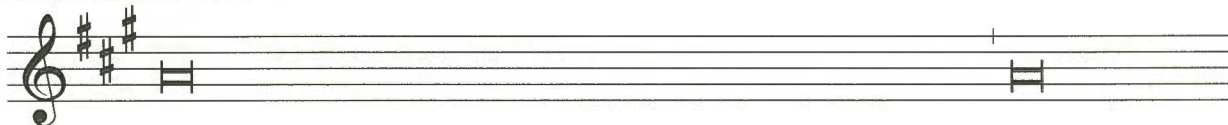
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

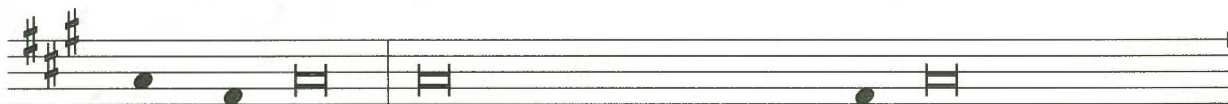
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Mat - thäus.

**Gemeinde**

Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das



Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Ge - schmack verliert,



wo - mit kann man es wie - der salzig machen? Es taugt zu



nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zer -



treten. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf ei -





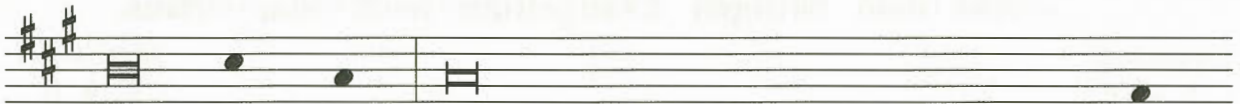
nem Berg liegt, kann nicht ver-borgen bleiben. Man zündet



auch nicht ein Licht an und stülpt ein Ge-fäß darüber,



sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es



allen im Haus. So soll euer Licht vor den Men-schen



leuchten, damit sie eure guten Wer-ke sehen und euren



Vater im Him-mel preisen.

**Diakon (Priester)**



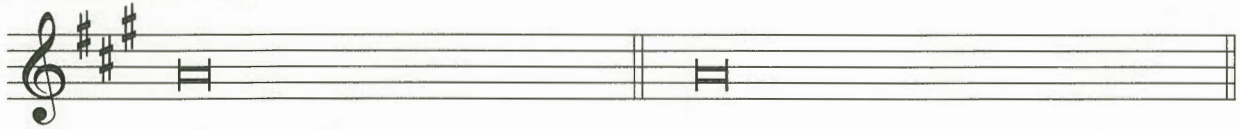
Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri-stus.



**EVANGELIUM** Mt 28,16-20*Geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern***Diakon (Priester)****Gemeinde**

Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

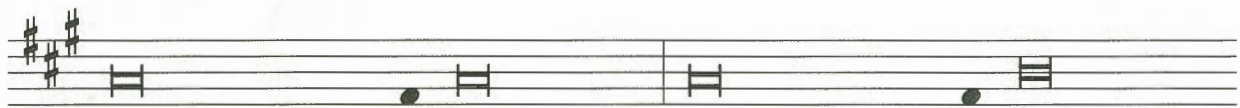
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Mat - thäus.

**Gemeinde**

Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg,



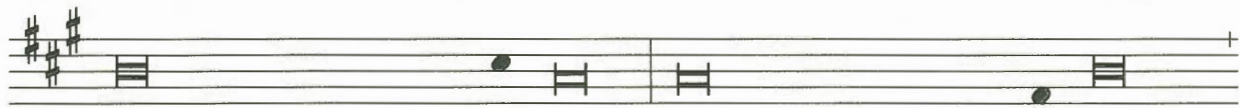
den Jesus ihnen ge-nannt hatte. Und als sie Je-sus sahen, fielen



sie vor ihm nieder. Einige aber hat-ten Zweifel. Da trat Jesus



auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist al - le Macht gegeben

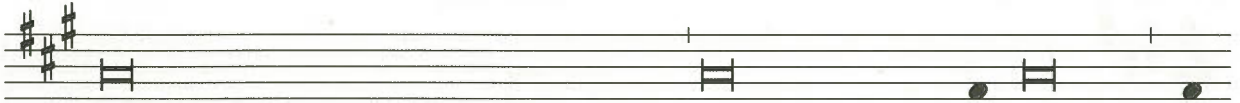


im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu al - len Völkern,





und macht alle Menschen zu mei-nen Jüngern; tauft sie auf den



Namen des Vaters und des Sohnes und des Heili-gen Geistes, und

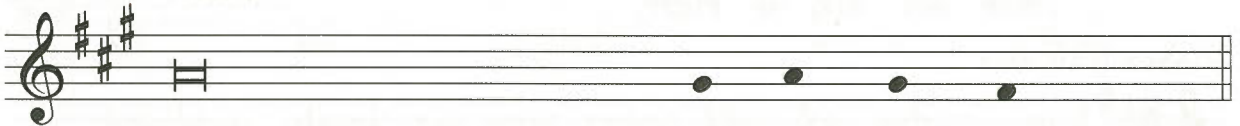


lehrt sie, alles zu be - folgen, was ich euch ge-boten habe. Seid



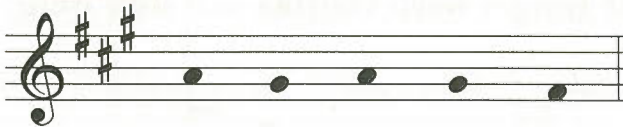
ge-wiß, ich bin bei euch al - le Tage bis zum Ende der Welt.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

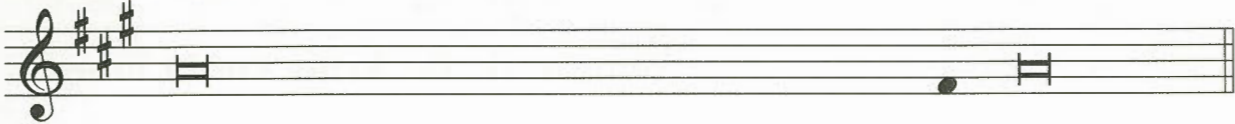
**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri - stus.

**EVANGELIUM Joh 15,1-5.8***Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben***Diakon (Priester)****Gemeinde**

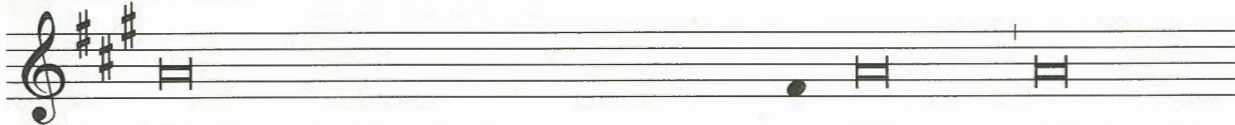
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

**Diakon (Priester)**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Jo - hannes.

**Gemeinde**

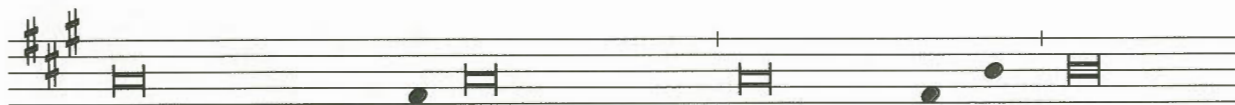
Ehre sei dir, o Herr.

**Diakon (Priester)**

In jener Zeit sprach Jesus zu sei - nen Jüngern: Ich bin der



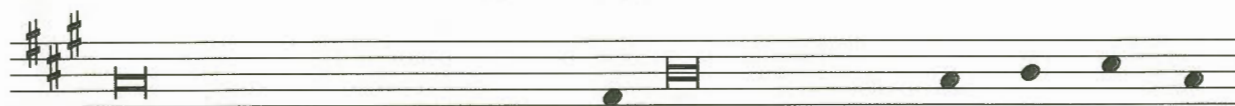
wah-re Weinstock, und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe



an mir, die kei-ne Frucht bringt, schneidet er ab, und jede

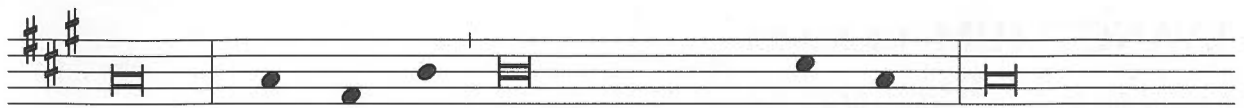


Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.

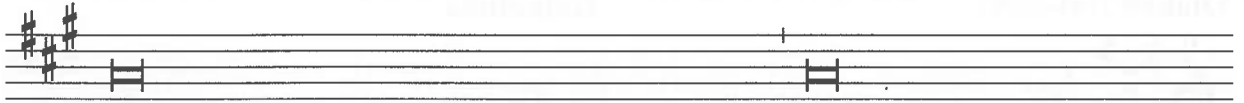


Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch ge-sagt

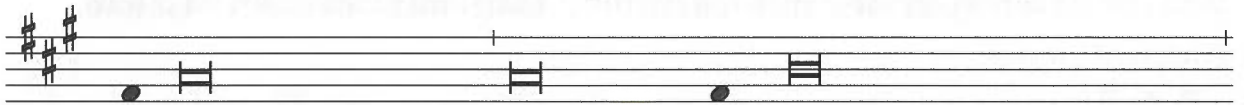




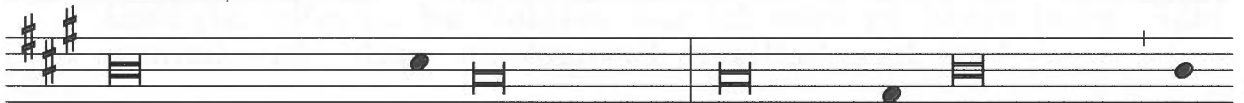
habe. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe



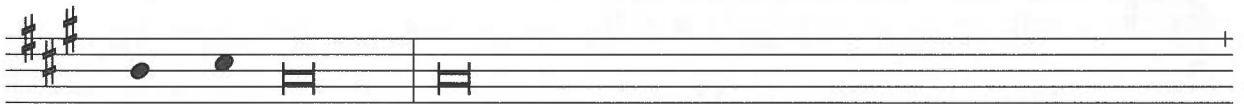
aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie



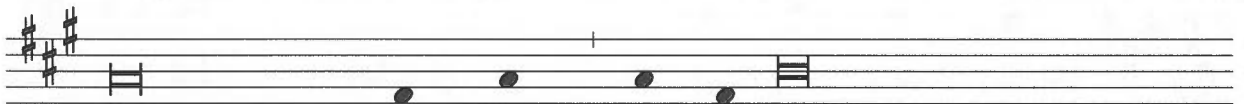
am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen,



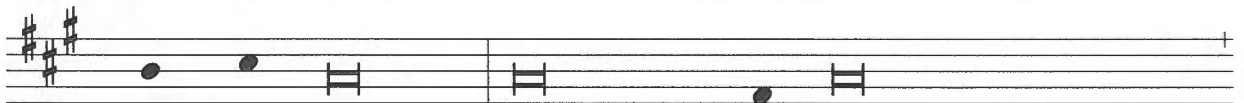
wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr



seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,



der bringt rei-che Frucht; denn ge-trennt von mir könnt ihr

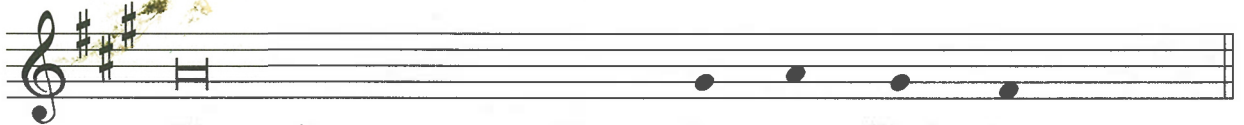


nichts voll-bringen. Mein Vater wird dadurch verherrlicht,



daß ihr rei-che Frucht bringt und mei-ne Jünger werdet.

**Diakon (Priester)**



Evangelium unseres Herrn Je - sus Chri - stus.

**Gemeinde**



Lob sei dir, Chri - stus.

## ANHANG II

### VERSIKEL UND ORATION ZUM SEGEN

#### VERSIKEL UND ORATION

**Priester:** Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. Halleluja.  
**Gemeinde:** Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.

**Priester:** Lasset uns beten.  
Herr Jesus Christus,  
im wunderbaren Sakrament des Altares  
hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und  
deiner Auferstehung hinterlassen.  
Gib uns die Gnade,  
die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes  
so zu verehren,  
daß uns die Frucht der Erlösung zuteil wird.  
Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.  
**Gemeinde:** Amen.

oder

**Priester:** Panem de cælo praestitisti eis. Halleluja.  
**Gemeinde:** Omne delectamentum in se habentem. Halleluja.

**Priester:** Oremus.  
Deus, qui nobis sub sacramento mirabili  
passionis tuae memoriam reliquisti:  
tribue, quaesumus,  
ita nos corporis et sanguinis tui sacra mysteria  
venerari,  
ut redemptionis tuae fructum in nobis jugiter  
sentiamus.  
Qui vivis et regnas in sæcula sæculorum.  
**Gemeinde:** Amen.